

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

1865.

N<sup>o</sup> 237.

Freitag den 25. August.

## Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:  
Nr. 85. Decret wegen Genehmigung einer öffentlichen Anleihe des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins, vom 9. Juni 1865;

- = 86. Decret wegen Bestätigung der Statuten des ländlichen Vorschussvereins zu Krögis, vom 24. Juli 1865;
- = 87. Verordnung, den Gebrauch der sogenannten Locomobilen betreffend, vom 27. Juli 1865;
- = 88. Verordnung zum Gebrauche der sogenannten Locomobilen betreffend, vom 27. Juli 1865;
- = 89. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Lichtenstein-Callenberg, vom 28. Juli 1865;
- = 90. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Lichtenstein-Callenberg, vom 2. August 1865;

Verordnung zu Bekanntmachung der mit der königlich hannoverschen Regierung getroffenen Uebereinkunft, die Tragung der durch Requisitionen der beiderseitigen Behörden in Straf- und bürgerlichen Rechtsachen erwachsenden Kosten betreffend, vom 8. August 1865;  
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. September d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. — Leipzig, am 24. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Thorbeck.

## Bekanntmachung.

Zu möglichster Verhütung der Nachteile, welche während der warmen Jahreszeit die starke Ausdünstung der Privat-Gruben für den allgemeinen Gesundheitszustand mit sich führt, haben wir für die öffentlichen Gebäude der Stadt das öftere Einschütten von Eisenvitriollösung\*) in die betreffenden Gruben angeordnet. Da jedoch diese Maßregel nur bei einer möglichst allgemeinen Anwendung von dem erwünschten Erfolge sein kann, so empfehlen wir allen Hausbesitzern und Miethbewohnern hiermit dringend, das obige Verfahren auch in den einzelnen Privathäusern des öftern handhaben zu lassen.  
Leipzig, den 22. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirksarzt.  
Dr. W. Sonnenkalb.

\*) 2 Pfd. schwefelsaures Eisen gelöst in 10 (Dresdener) Kannen Wasser genügt durchschnittlich für jede einzelne Etage zum Eingießen, wogegen in die parterre gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfd. dergleichen Eisen in 20 Kannen Wasser einzubringen ist.

## Bekanntmachung.

Das am Ranftischen Gäßchen unter Nr. 4 (Nr. 883 des Brandkatasters Abth. B) gelegene, der hiesigen Stadtgemeinde gehörige Hausgrundstück sammt Zubehör soll versteigert werden.  
Kauflustige haben sich **Dienstag den 12. September d. J. Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich sodann weiterer Entschliebung zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen können schon vor dem Termine auf dem Bauamte eingesehen werden.  
Die Versteigerung beginnt pünctlich zur genannten Zeit und wird geschlossen, wenn kein Gebot mehr erfolgt.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Weischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pro **Johannis 1865** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, am 22. August 1865.

Des Rathes Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Bei den gestern stattgefundenen Wahlen zur Ergänzung des Communalgarden-Ausschusses sind  
Herr Franz Moriz Weinoldt, Kaufmann, Ritter des R. V.-D., Commandant des I. Bat.  
= Moriz Krause, Zinngießermeister, Hauptmann der 2. Comp. II. Bat.  
= Friedrich Bernhard Ludwig Böhle, Kaufmann, Gardist der 2. Comp. II. Bat.

zu **Ausschussmitgliedern**, und  
Herr Alexander Theodor Schilling, Advocat, Commandant des II. Bat.  
= Julius Richard Heine, Goldarbeiter, Hauptmann der 4. Comp. III. Bat.  
= Georg Theodor Lindner, Kaufmann, Gardist der 1. Comp. IV. Bat.  
= Emil Böttcher, Kunstgärtner, Gardist der 1. Comp. I. Bat.

zu **Ersatzmännern** gewählt worden, was der Communalgarde hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig den 24. August 1865.

Der Communalgarden-Ausschuss.  
F. M. Weinoldt, Ritter d. V.-D., Vice-Commandant.

## Ein Wort über die Freiübungen beim Turnen.

Als der Verfasser dieser Zeilen dem letzten Schauturnen der Leipziger Turner beiwohnte, war es ihm interessant, die Urtheile und Aussprüche des anwesenden Publicums an verschiedenen Punkten des Platzes zu vernehmen. Alle erfreuten sich besonders an den Freiübungen, schlugen den Werth derselben sehr hoch an, und hier und da bedauerte man wohl auch, daß diese Übungen nicht mit der nöthigen Accurateffe und Grazie ausgeführt wurden,

oder machte gar schlechte Wige, wenn manchmal die eigenstinnigen Glieder eines Turners rechts statt links sich streckten, oder wenn Einer an dem Seligen der Übung ganz verzweifelte und stille stand. Wir wollen den Grundsatz vox populi vox dei nicht immer als Wahrheit hinstellen, aber hinsichtlich des Freiturnens ist er be- achtenswert. Man hat recht, wenn man sagt, daß die Frei-übungen die Blüthe des Turnens seien. Werden sie in rechter Weise ausgeführt, d. h. schulgerecht betrieben, so stärken und er- frischen sie den ganzen Körper und zwar ohne alle Gefahr, die bei

den Uebungen an Geräthschaften doch nicht immer zu vermeiden ist. Der Verfasser dieser Zeilen litt einstmals an Schwindel und Kopfschmerz. Als er auf den Rath eines eifrigen Turners das seit Jahren eingestellte Turnen wieder anfing und regelmäßig die Freiübungen mitmachte, verschwand das Kopfsübel vollständig und ist auch nicht wiedergekehrt. Diesen Erfolg würden die Uebungen an Geräthen, welche den Körper nicht so allseitig bilden, wie die Freiübungen, gewiß nicht gehabt haben. Aber wir dürfen auch nicht vergessen, daß die Uebungen an Geräthen manchem Menschen, der nicht fest auf der Brust oder an andern Theilen des Körpers ist, geradezu schaden können, während die Freiübungen mitunter selbst von kränklichen Leuten ohne Gefahr ausgeführt werden können.

Dann ist aber auch nicht zu vergessen, daß die Freiübungen, wenn sie mit Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt werden, dem Körper etwas Gefälliges, eine gewisse Grazie verleihen. Warum haben viele Turner einen so schweren oder gar unschönen Gang! Weil sie die Freiübungen vernachlässigen und bloß ihre Kunststücke machen. Ich bin aber auch der Ansicht, daß die Freiübungen sogar die Geräthübungen unterstützen, fördern, und ihnen ein gefälligeres Ansehen geben. Kurz, die Freiübungen sind von ungeheurer Wichtigkeit für jeden Menschen, zumal für die, welche in ihrem Berufe mit den Händen oder Füßen zu arbeiten haben. Werden sie denn aber so fleißig betrieben, wie es zu wünschen wäre? Das diesjährige Schauturnen gab die Antwort darauf. Welches mögen wohl die Gründe der Vernachlässigung sein? Mancher sagt: „die Freiübungen sind mir zu anstrengend!“ Das kann aber nicht sein, wenn sie in so trefflicher instructiver Weise geleitet werden, wie es von unsern Leipziger Turnlehrern geschieht, und es steht ja Jedem frei, eine längere Pause zu machen, wenn ihn eine Uebung einmal etwas mitgenommen hat. Andere sagen: „Ich kann ja nun diese Uebungen, ich will etwas Anderes lernen!“ Ganz schön! Aber turmt ihr denn, um Arme und Beine reden und strecken zu lernen, oder um euren Körper gesund und frisch zu erhalten? Gewiß ist das Letzte der Fall. Dann aber kann das Können einer Uebung nie ein Grund für das Unterlassen derselben sein. Wieder ein Anderer sagt: „Die Freiübungen werden mit der Zeit langweilig, sie interessieren mich nicht genug!“

Das ist wieder ein sehr schlechter Grund. Des Amusements wegen turmt man doch nicht. Und was ist denn schuld, daß die Freiübungen langweilig werden? Weil so viele dieselben vernachlässigen und nicht regelmäßig sie betreiben, so können die Herren Turnlehrer auch nur die einfachsten Dinge vornehmen. Benutzt man mehr Fleiß auf diesen Theil der Turnerei, so würde er gar bald nicht nur interessant sich gestalten, sondern vielleicht die Geräthübungen, welche ja übrigens ein gewisses Einerlei auch mit sich führen, an Reiz übertreffen. Andere mögen noch andere Gründe haben bei der Vernachlässigung der Freiübungen, aber wir sind dabei versucht das Wort anzuwenden: „Wir kennen zwar die Gründe nicht, aber wir mißbilligen sie!“

Nun was sollen diese einfachen, hingeworfenen Worte? Sollen sie etwa bewirken, daß man die Uebungen an Geräthen vernachlässigt? Keineswegs. Die Geräthübungen werden immer hinsichtlich der Kräftigung des Körpers ihren Werth behalten. Eines thun und das Andere nicht lassen, ist auch hier das Wahre. Die Turner Leipzigs aufzufordern, sich fleißiger um ihre Vorturner zu schaaren, um in gewandter, gefälliger Weise Freiübungen auszuführen, womit sie nicht nur Ehre einlegen werden bei einem zukünftigen Schauturnen, sondern sich selbst Freude und Nutzen im hohen Maße bereiten werden — das ist der Zweck dieser wenigen Zeilen. Möchten sie nicht umsonst geschrieben worden sein!  
Dr. P.

### Verschiedenes.

Leipzig, 24. August. Am Eingange zur Ausstellungshalle auf dem Flossplatze wurde heut Nachmittag ein anständig gekleideter Mann arretirt, der durchaus ohne Bezahlung des festgesetzten Entrees den Einlaß in die Halle erzwingen wollte und auf die Zurechtweisungen des Billeteurs wie eines zu Hilfe herbeigerufenen Polizeidieners mit den größten Schimpfwörtern geantwortet und dadurch natürlich Aufsehen erregt hatte. Seine Einförmigkeit nach dem Polizeiamte konnte nur nach Ueberwindung verschiedener Schwierigkeiten ins Werk gesetzt werden.

In vergangener Nacht ist in Großenhain ein schreckliches Verbrechen verübt worden, worüber uns folgendes Näheres berichtet wird. In der dritten Frühstunde bemerkte der Nachwächter in dem Grundstücke des Glasermeisters Bernstein daselbst Feuer. Man eilte ins Haus und löschte den Brand, gleichzeitig aber bot sich den Anwesenden ein entsetzlicher Anblick dar. Bernstein sowohl wie seine Ehefrau lagen beide im Blute schwimmend und ermordet in ihren Betten; beiden war der Hirnschädel eingeschlagen und die Kehle durchschnitten worden. Jedenfalls hatte der Mörder das Feuer noch angelegt, um die fürchterliche That zu verbergen. Der Ermordete soll Abends zuvor eine größere Summe Geldes, 1000 Thaler, erhoben haben und ein Glasergefelle, der hiervon Kenntniß gehabt, als des Raubmordes verdächtig bereits eingezogen worden sein.

Leipzig, 24. August. Die in Nr. 227 des Tageblatts mitgetheilte Eingabe unsers Stadtraths an das Ministerium des Innern, in welcher das letztere ersucht wird, es möge im Interesse des hiesigen Handels in nachdrücklichster Weise auf das baldigste Zustandekommen eines Handelsvertrags zwischen dem Zollverein und Italien hinwirken, hat in der deutschen Tagespresse ungewöhnliches Aufsehen gemacht und die allseitigste Beachtung gefunden. Eine Reihe der größten Zeitungen haben die Eingabe theils im Auszuge, theils vollständig abgedruckt, und Blätter ersten Ranges, wie die Augsburger Allgemeine und die Kölnische Zeitung haben es für angemessen erachtet, dem Schriftstücke den Ehrenplatz an der Spitze ihrer Columnen anzuweisen. Wir glauben nicht fehl zu greifen, wenn wir diese schmeichelhafte Behandlung der erwähnten Eingabe nicht nur auf die geachtete Stellung, welche Leipzig und sein Magistrat in Deutschland einnehmen, sondern hauptsächlich auch auf die treffliche Motivirung der ausgesprochenen Bitte zurückführen. Die erwähnten Zeitungen erklären, daß die wichtigen Handelsbeziehungen zwischen Sachsen und Italien und die unberechenbaren Nachteile, welche jede Verzögerung im Abschluß des Handelsvertrags mit jenem Lande für uns zur Folge haben müßte, noch in keinem andern Schriftstücke so ausführlich und überzeugend dargelegt seien wie in der Eingabe unsers Stadtraths. Der Vollständigkeit halber muß noch erwähnt werden, daß nun auch die Dresdener Handels- und Gewerbetammer ihre Stimme zu Gunsten des italienischen Handelsvertrags erhoben hat. Daß die Staatsregierung solcher Uebereinstimmung der Ansichten und Wünsche aller zunächst Beteiligten und Sachverständigen gegenüber ihre vorläufig ausgesprochene Ansicht in Betreff der Anerkennung Italiens noch länger festhalten werde, ist kaum anzunehmen.

Leipzig. Am Morgen des 21. d. M. versammelten sich die von dem deutschen Schriftstellerverein erwählten Vorstandsmitglieder: Dr. Karl Frenzel, Dr. Friedrich Friedrich, Dr. E. Judeich (als Stellvertreter für Dr. Feodor Wehl), Dr. Herm. Schmid und Professor Dr. H. Wuttke in Stadt Dresden und faßten eine Anzahl Beschlüsse in Bezug auf die Ergänzung des Vorstandes und auf die Geschäftsführung, von denen wir folgende hervorheben. Zu seiner Ergänzung setzt sich der Vorstand mit der „Concordia“ in Wien und mit dem „Liederkrantz“ in Stuttgart in Benehmen. — Herr Kaufmann Herm. Bodel in Leipzig soll aufgefordert werden, die Führung der Vereinskasse zu übernehmen. — Wegen Aufnahme der Mitglieder wird festgesetzt, daß Aufzunehmende sich an die Vorstandsmitglieder ihrer Gegend zu wenden haben. — Es wird eine Mitgliederkarte gedruckt, welche zugleich als Quittung für den eingezahlten Jahresbeitrag gilt. — Herr Dr. Feodor Wehl soll aufgefordert werden, den Anschluß des Shakespeare-Vereins in Dresden an den deutschen Schriftstellerverein zu vermitteln. — Die Geschäftsführung bis zum nächsten Schriftstellertage wird den Vorstandsmitgliedern in Leipzig übertragen. Als Vorsitzender des Vorstandes wird Professor Dr. H. Wuttke, als stellvertretender Vorsitzender Dr. Friedrich Friedrich ernannt. — Bis zur Bildung eines Ausschusses von Rechtsverständigen wird Herr Adv. Dr. E. Judeich in Dresden die betreffenden Geschäfte übernehmen. — Behufs Aufstellung einer Liste bemerkbar grober Nachdruckfälle soll jedes Vorstandsmitglied allmonatlich einen Bericht nach Leipzig schicken, ebenso sollen sie berichten, was in Ansehung schriftstellerischer Verhältnisse sich begeben hat. Anzeigen der Mitglieder über wahrgenommene Nachdruckfälle sind sehr erwünscht.

Leipzig, 24. August. Gestern Abend in der siebenten Stunde vermißte man das 2 1/2 Jahre alte Kind einer Handarbeiterin in Volkmarzdorf, welches kurz zuvor mit mehreren anderen Kindern im Hofe des Schmiedemeisters Herrmann daselbst gespielt hatte. Beim Nachsuchen fand man es in dem Schlamme der unmittelbar hinter dem gedachten Grundstück vorüberführenden Riechische, in welche es jedenfalls nach Aufrüttelung der dahin führenden Thür kopfüber gestürzt war, leblos auf. Alle Belebungsversuche blieben erfolglos.

Leipzig, 24. August. Heute Nachmittag 1/4 Uhr fand das Begräbniß des am 22. d. verstorbenen Herrn Hofrath und Gerichtsamtman Kollner auf dem Friedhofe zu Reudnitz unter trotz des ungünstigen Wetters sehr zahlreicher Theilnahme Seiten seiner vielen Freunde und Verehrer statt. Am Grabe gedachten die Herren Pastor Schmidt aus Schönefeld und Ephorieverweser Archidiaconus Dr. Wille mit warmen Worten der vielfältigen großen Verdienste des Verstorbenen in seiner amtlichen und bürgerlichen Stellung. Hierauf sprach Herr Pfarr-Vicar Roth den Segen.

Leipzig, 19. August. Die Frequenz unserer Bürgerschulen und namentlich die der ersten ist mit und seit Ostern d. J. so bedeutend gestiegen, daß ihre Schülerzahl bereits weit ins 18. Hundert hineinreicht und manche ihrer Classen überfüllt sind. Einer gleichen Frequenz erfreut sich aber auch die neben genannter Anstalt bestehende Realschule, in welcher nach Ostern abermals die Errichtung einer neuen Parallelcasse, der achten, nothwendig wurde. Um für dieselbe Raum zu gewinnen, mußte das chemische Lehrzimmer benutzt und an dessen Stelle ein anderweiter Raum gesucht

und ei  
des B  
zu ih  
batte.  
auch  
neben  
empa  
in ein  
schen  
und  
Die  
Knab  
als  
sehr  
traut  
und  
hier  
phys  
gerie  
kaum  
selb  
zige  
dur  
über  
sch  
un  
bes  
da  
the  
un  
gel  
me

18  
P  
w  
2  
A  
r  
E

**Kohlen-Actien und Anleihen.**  
Zwickau, den 23. August 1865.

Actien	Eingez.		Dividende		Ang.	Ges.
	1863	1864	1863	1864		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	21 1/2	24	27	27	—	410
Bürgergewerkschaft	100	21	25	—	—	385
Erzgebirger	46	16	20	—	—	297
Zwickauer (Vereins-Glück)	90	2	7	—	—	126
Schader	70	2	8	—	—	110
Forster	110	1 1/2	4	—	—	128
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	60	—	—	—	—	—
Brückenberger	50	—	—	—	—	32
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	100	—	—	—	—	—
Gottes-Segen	50	2	2 1/2	—	—	—
Nieder-Würschnitz	100	10	16	—	—	210
Bockwaer Eisenbahn	300	45	51	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	—	—	—	—	—	—
<b>Anleihen</b>						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen 5 1/2%					101 1/2
Bürgergewerkschaft	4 1/2	—	—	—	100	—
Erzgebirger	4 1/2	—	—	—	100	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	5	—	—	—	—	100
Schader	5	—	—	—	—	—
Forster	5	—	—	—	—	100 1/2
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	—	102
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—

und eingerichtet werden. Dieser fand sich in dem untern Saale des Bürgerschulgebäudes, den früher die polytechnische Gesellschaft zu ihren Sitzungen und zur Aufstellung ihrer Bibliothek benutzte. Die Wahl dieses Saales war umso mehr gerechtfertigt, als auch die Bürgerschüler der beiden obern Classen seit Jahresfrist neben dem physikalischen Unterrichte noch Unterricht in der Chemie empfangen haben. Es ist aber dieser Unterricht seit Ostern d. J. in einer Person, in der des früheren Assistenten am hiesigen chemischen Laboratorium der Universität und jetzigen Lehrers der Chemie und Physik an der Realschule, Herrn Dr. König, vereinigt worden. Die Meinung, daß chemischer Unterricht 13- bis 15-jährigen Knaben nichts nützen könne, hat sich durch die Erfahrung als irrig erwiesen. Die Schüler haben diesem Unterrichte bisher sehr gern beigewohnt und sind mit den Elementen desselben vertraut geworden. Es kommt dabei freilich sehr viel auf den Lehrer und dann auch auf die Lehrmittel an. In beiden Beziehungen ist hier vom Rathe aufs Beste gesorgt worden. Namentlich ist das physikalische und chemische Cabinet durch Herrn Dr. König so eingerichtet worden, wie es selbst in Gymnasien unsers Vaterlandes kaum zu finden sein dürfte. — Von Michaelis d. J. an wird derselbe chemische Unterricht auch in den übrigen Bürgerschulen durch diese Anstalten die Grenze der gewöhnlichen Volksschule überschreiten und gewissermaßen den Charakter höherer Bürgerschulen annehmen — die erste Bürgerschule erteilt ihren Schülern und Schülerinnen auch noch französischen Unterricht durch einen besonders dafür angestellten Lehrer nebst Lehrerin —, so dürfte die da und dort laut werdende Ansicht, daß das Schulgeld wenigstens theilweise zu erhöhen sei, schon aus finanziellen Rücksichten nicht ungerechtfertigt erscheinen, zumal auch die Erhöhung der Lehrergehälter, namentlich für confirmirte Lehrer, sich in neuerer Zeit immer mehr und mehr als ein dringendes Bedürfnis herausstellt. (Dr. J.)

Hamm, 18. August. Infolge einer Bekanntmachung der königlichen Regierung zu Arnberg ist nach dem Berichte des Kreisphysicus Dr. Jehn zu Hamm im dortigen Central-Gefängnisse während des ersten Semesters d. J. die Heilung der Krätze bei 23 Kranken durch die Anwendung von Petroleum erfolgt. Die Kranken werden mit dem distillirten wasserhellen amerikanischen Petroleum, das im Handel als fein gereinigtes Solaröl vorkommt, vier bis sechs Mal gewaschen. Die Vorzüge dieser Heilmethode bestehen darin, daß der Kranke weder der Beihülfe Anderer, noch einer höheren Temperatur, noch auch der Einhüllung in Decken bedarf, so wie darin, daß zu einer Cur nur 3 bis 4 Unzen des Petroleums zum Preise von etwa 1 Sgr. erforderlich sind.

— Aus Quedlinburg, 18. Aug., schreibt man dem „M. Corr.“: Schon wieder hat ein Weichensteller der Magdeburg-Halberstädter Bahn den Beweis geliefert, daß man zu solchen wichtigen Posten nur erprobte, nüchterne und tüchtige Leute anstellen sollte. Der Weichensteller zu Wegeleben, erst vorgestern vereidigt, hat die Weichen so falsch gestellt, daß ein ganzer Zug querfeldein gefahren und im Felde sitzen geblieben ist. Eine hiesige Locomotive fährt eben ihrer Collegin zu Hilfe, um den Zug umzuladen und nach Thale zu befördern. Beschädigungen von Reisenden oder Bahnbeamten sind nicht vorgefallen. Die Schienen sind natürlich zerfahren.

— Seit Eröffnung der transatlantischen Dampfschiffahrt sind die folgenden 28 Seedampfer in nachstehender Reihenfolge verloren gegangen: Präsident, Columbia, Humboldt, City of Glasgow, City of Philadelphia, Franklin, Arctic, Pacific, Rhonnais, Tempest, Austria, Canadian (Nr. 1), Hudson, Indian, Argo, Hungarian, Connaught, United States, Canadian (Nr. 2), North Briton, Caledonia, Anglo Saxon, Norwegian, Bohemian, City of New-York, Jura, Iowa, Glasgow.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 21. Aug. R°	am 22. Aug. R°	in	am 21. Aug. R°	am 22. Aug. R°
Brüssel	+ 15,0	+ 13,3	Palermo	+ 20,5	+ 21,0
Grönigen	+ 11,5	+ 12,5	Neapel	+ 17,1	+ 17,3
Greenwich	+ 15,4	+ 15,4	Rom	+ 16,6	+ 17,4
Valentignas	—	—	Florenz	+ 9,6	+ 20,0
Havre	+ 14,2	+ 14,1	Turin	+ 16,0	+ 16,0
Brest	+ 12,8	+ 12,0	Bern	+ 12,5	+ 11,7
Paris	+ 13,4	+ 13,2	Triest	+ 16,4	+ 17,7
Strassburg	+ 13,8	+ 13,2	Wien	+ 12,1	+ 14,5
Lyon	+ 16,0	+ 16,4	Odessa	+ 12,5	+ 13,8
Bordeaux	+ 15,2	+ 16,0	Moskau	+ 8,6	+ 9,3
Bayonne	+ 15,8	+ 17,6	Libau	+ 11,2	+ 15,0
Marseille	+ 16,4	+ 17,8	Riga	+ 9,7	+ 9,4
Toulon	+ 18,4	+ 18,4	Petersburg	+ 8,4	+ 8,2
Barcelona	+ 21,8	+ 21,4	Helsingfors	+ 6,9	+ 7,4
Bilbao	+ 18,4	+ 16,2	Haparanda	+ 7,4	+ 4,6
Lissabon	+ 14,5	+ 15,8	Stockholm	+ 8,4	+ 8,3
Madrid	+ 15,5	+ 16,7	Leipzig	+ 11,0	+ 10,9
Alicante	+ 23,5	+ 25,1			

**Tageskalender.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Alesia). — 2. 30. — 7. Abds.  
 Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.  
 Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof etc.: \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 15.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz und Cera: 5. — 11. 4. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: \*3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 10. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nachts.  
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.  
 Coburg etc.: 1. 21. — \*6. 5. Abds.  
 Dessau und Zerbst: \*11. 10. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
 Dresden: 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
 Eisenach etc.: \*4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachm. — \*6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — \*9. 30. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
 Hof etc.: \*3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. Nachts.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Köthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. Nachts.  
 Zeitz und Cera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Wägen.)

**Stadttheater. (91. Abonnements-Vorstellung.)**  
**Die deutschen Komödianten.**  
 Schauspiel in 5 Aufzügen von E. F. Mosenthal.  
 Personen:  
 Georg Ludovici, Student der Theologie in Wittenberg.  
 Friedrich von Rosen,  
 Heinrich Ludwig Wegell,  
 Christian Rectius,  
 Pastor Ludovici, Georgs Vater.  
 Meta, dessen Nichte.  
 Caroline Reuber,  
 Gottfried Prehauser,  
 Conrachine,  
 Eusebius Hühnchen, Gastwirth zu Wittenberg.  
 Brigittie, seine Frau.  
 Herr Herzfeld.  
 Herr Claar.  
 Herr Golden.  
 Herr Köhler.  
 Herr Stürmer.  
 Fräul. Engelsee.  
 Fräul. Größter.  
 Herr Hof.  
 Fräul. Göp.  
 Herr Krafft.  
 Fräul. Huber.

Bornemann, Schulz zu Altenroda	Herr Saalbach.
Brunnius, 1. Justizrath am Königstein	Herr Gitt.
Ein Offizier	Herr Falgenberg.
Josef, Diener Hühnchens	Herr Scheibe.
Hanne,	Fräul. Platz.
Eine Ordonanz	Herr Morgenstern.
Ein Küfer	Herr Haake.
Studenten, Soldaten, Gerichtsdiener, Stadtmilizen, Küfer u. Dienstleute vom Königstein.	

Ort: 1. Act Wittenberg; 2. Act Dorf und Wald in Thüringen; 3. Act Leipzig; 4. Act auf der Festung Königstein; 5. Act an der Nieder-Elbe — Zeit: 1725 — 1730.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonnabend (mit aufgehobenem Abonnement) Gastvorstellung des Fräul. Nadejda Bagdanoff und des Herrn Nicolas Bagdanoff, erste Solotänzer des Kaiserl. Hoftheaters zu Petersburg. Die Jüdin. Die verschiedenen Tanz-Piecen werden von Fräul. Nadejda Bagdanoff und Herrn Nicolas Bagdanoff ausgeführt.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Sommerfest des Schillervereins**

zur Feier von

**Goethe's Geburtstag \*)**

Sonnabend den 26. August

in sämmtl. Räumen des Schützenhauses.

**Programm.**

- I. Um 6 Uhr Abends Garten-Concert.
  - 1) Festmarsch von Freudenberg.
  - 2) Ouverture zu Iphigenie auf Tauris von Gluck, Schluß von Mozart.
  - 3) Erlkönig, Ballade von Frz. Schubert.
  - 4) Festgesang an die Künstler von Mendelssohn-Bartholdy.
  - 5) Ouverture zu Faust von Spohr.
  - 6) Meeressille und glückl. Fahrt, Ouverture von Mendelssohn-Bartholdy.

II. Um 8 Uhr im großen Saale:

**Beethovens Musik zu Goethe's Egmont mit lebenden Bildern**

und Magnesium-Beleuchtung. Dazu verbindende Worte von Roderich Benedix.

III. Nach dem Concert gefellige Vereinigung in sämmtl. Räumen des Schützenhauses, wobei im oberen so wie im unteren Saale Musik stattfinden wird.

Sämmtl. Musikstücke werden von der verstärkten Capelle des Musikdir. Hrn. Frz. Büchner ausgeführt. Eintrittskarten zu 5 <sup>kr</sup> sind am 25. und 26. August bei den Herren H. Vodel, Brühl Nr. 36, und W. Hädel im Salzgäßchen, so wie Abends an der Casse zu haben. Einlaß um 5 Uhr, Ende 12 Uhr.

\*) Mehrere Umstände machten es unthunlich, am wirklichen Geburtstage, den 28. August, das Fest zu feiern.

**Wesentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend;  
Ausschüttungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Reihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—11 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 26. Nov. 1864 verkauften Pländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.**

Del Bechto's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr  
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Mittwoch 5 Ngr. à Person.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Turnen, Zeichnen.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramershaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.; Leihanstalt für Kunst (Musikalien u. Pianos) u. Kunstsalon, Neumarkt, hohe Villa.  
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
Fr. Hancke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.  
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.  
Zoologischer Verkaufsgarten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergeflügel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von früh bis Abends.  
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

296 b. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 24. Aug. 1865. bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus loco: 15 1/6 <sup>fl</sup> <sup>Ob.</sup>; p. Aug.: 15 1/4 <sup>fl</sup> <sup>Ob.</sup>; p. Sept., Octbr.: 15 1/8 <sup>fl</sup> <sup>Ob.</sup>; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 3/4 <sup>fl</sup> <sup>Ob.</sup>, 14 1/2 <sup>fl</sup> <sup>Ob.</sup>

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung. Schränke, Bettstellen und div. Meubels etc.

**Der Telegraph,** illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 232 enthält: Wozu der Lärm? — Preussischer Festungsbau. — Gustav Rasch u. die Civilcommissare. — Aus Bukarest. — Die Stimmung in Paris. — Der Capitain des Nelson. — Nachtrag zum Leitartikel. — Theaterkritik. — Neue Erfindung. — Bodenwerth in London. — Erinnerungen an Arenenberg. — Vereiteltes Attentat. — Die deutsche Turnerei in Nordamerika. — Neueste Nachrichten.  
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

**Zither-Unterricht**

ertheilt leicht faßlich und gründlich Josef Thumbart, Zitherlehrer aus München, wohnhaft Neumarkt Nr. 42, in der Marie 2. Etage bei Herrn Zeitheim. Zu sprechen von 9—11 und 2—5 Uhr.

**Kölner Dombau-Lotterie.**

Gewinne:  
1 Thaler 100,000; 1 Thaler 10,000 etc.  
Ziehung am 4. September 1865.  
Loose à 1 <sup>fl</sup> sind nur noch bis zum 28. August zu haben in der Expedition dieses Blattes.

**Etablissements-Anzeige.**

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mich als Herrenkleidermacher niedergelassen habe. Mit dem Bersprechen, daß ich mir das zu schenkende Vertrauen durch gute und solide Arbeit stets zu rechtfertigen bemüht sein werde, empfehle ich mich Ihrem gütigen Wohlwollen. Achtungsvoll

**G. Wienold,**

Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69, 2. Etage.

**Carl Liefelth** in Cisleben,

Station der Eisenbahn Halle, Nordhausen, Cassel. Bei der demnächstigen Eröffnung der Bahn bis hier bringe ich mein Expeditions-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt, gothisch das Duzend 10 <sup>kr</sup>, Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Feine Wäsche für Herren und Damen wird zum Waschen und Platten angenommen Quersstraße Nr. 12, links 1 Treppe.

# Oesterreichisch-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. e. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt an mit 2 Tblr. das Stück bei mir eingelöst.

**Ferdinand Schönheimer,**  
Wechsel-Geschäft Gainsstraße Nr. 28.

**Die Berliner Seidenfärberei von S. F. Lincke, Reichsstr. 16,**  
empfehlte sich dem geehrten Publicum im Auffärben und Drucken aller Arten Stoffe aufs Beste.

## Die Werkstatte für Wasserleitungs-Anlagen von F. Wilhelmy jun.,

Erdmannstraße Nr. 20,  
empfehlte Badeeinrichtungen, Water-Closets, Fontainen, Hydranten, Kücheneinrichtungen, so wie Wasserrohrleitungen werden schnell und vorschriftsmäßig und unter mehrjähriger Garantie angefertigt.

Unser Geschäftsführer Herr G. Mahn ist von heute an im Stande, Aufträge in Defen, als:  
**H. weisse Berliner Schmelzöfen, ff. weisse Patent-Chamotte-Porzellanöfen, ff. weisse Begussöfen,**  
so wie **Säulen- und Etagen-Oefen**

entgegenzunehmen und auszuführen.  
Schaufsen stehen bei uns zur gef. Ansicht bereit; das Segen der Defen wird durch bewährte Seher bewirkt, wobei sorgfältigste Bedienung Principsache ist.

**Heber & Comp., Schillerstraße.**

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

### G. A. W. Mayer'sche

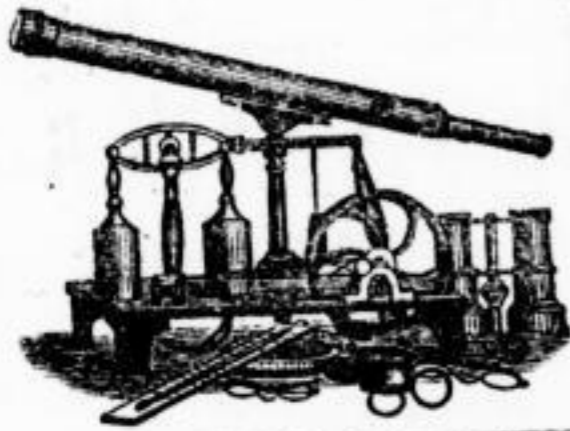
Preis:  
Die 1/2 Flasche à 2 sp.  
" 1/3 " à 1 sp.  
" 1/4 " à 1/2 sp.

## Brust-Syrup

Preis:  
Die 1/2 Flasche à 2 sp.  
" 1/3 " à 1 sp.  
" 1/4 " à 1/2 sp.

aus Breslau.

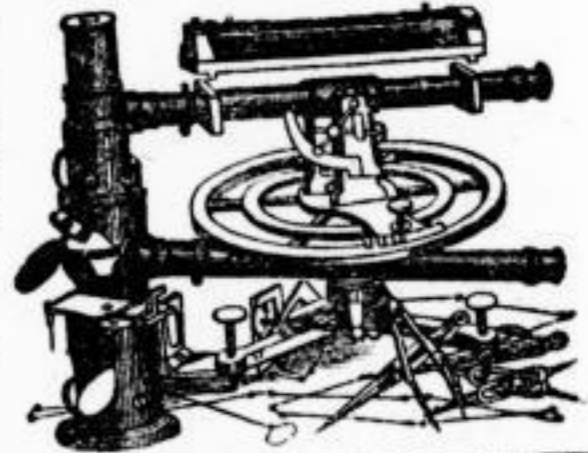
Für Leipzig halten Lager die Herren  
**Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gehr. Spillner,** Windmühlenstraße. **C. Weise,** Schützenstraße.  
**Oscar Jessnitzer,** Dresdner Straße. **E. A. Schulze,** Gerberstraße.



Barometer, Thermometer, als Zimmer-, Treibhaus-, Keller-,  
Bade-, Waichthermometer, Brief-, Papier-, Gold-, Seiden-,  
Garnwaagen zc., alle Flüssigkeitswaagen, als Spiritus-,  
Essig-, Bier-, Laugen-, Photogen-, Milch-, Säurewaagen zc.  
Fernrohre, Brillen, Lorgnetten, etwas Neues in Pince-nez,  
Mikroskope, Lupen, Stereoskopen, so wie alle opt.-physik.  
Artikel empfehle

### Carl Naumann,

früher Osterlands Wwe.,  
am Petersthor.



**12,000 Quadrat-Fuß Parquet-Boden,**  
trockne Waare, von 6 Mgr. an pr. Fuß incl. des Legens\*) innerhalb Leipzig, auf Lager in der  
**Parquet-Fussboden-Fabrik**

von  
**Adolph Becker.** Hohe Straße Nr. 32 b.

\*) Im gekriegen Blatte ist fälschlich Lagers gesetzt worden.

### Das Magazin für Fußbekleidung von Franz Kremer,



26 Ritterstraße 26 (Denwaage),  
empfehlte unter Garantie von guter Dauer in großer Auswahl Stiefel und  
Stiefeletten von 2 sp. 17 1/2 an, Zeug- u. Lackstiefel zum billigsten Preise,  
Damenstiefel von 1 sp. 5 an, Kinderstiefel von 15 an. Von couleur-  
ten Damen- und Kinderstiefeln ist das Lager vollständig sortirt. Gauschuhe in  
großer Auswahl. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt.



Eine große Partie Herbstmäntel und Paletots sollen, um schnell  
damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise verkauft werden.

**Carl Forbrich.**

### Pensylv. Petroleum, Photogen und Solaröl

in nur feinsten Waare, in Fässern, Ballons und ausgewogen in Glasflaschen von 1 Pfund an verkauft billigst  
**Emil Leisching,** Gerberstraße Nr. 5.

## Zur gefälligen Beachtung.

Alle Arten Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert und modernisiert schnell und billig bei

F. Rüdiger, Burgstraße 26, Hof 3 Treppen.

Wäsche zum Pressen, Tragen, Unterröcke, wird schnell besorgt. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt Call. Straße 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe. S. Rösel.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Tr.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Elkan in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück  
5 Ngr. **Theerseife** 5 Ngr.



lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut sowie erfrorene oder aufgesprungene Hände schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Helnecke, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. Glösel, Dr. Slegert, Dr. Brügg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## ff. Gürtel in Leder und Gummi

für Damen, von 5  $\mathcal{R}$  an bis 1  $\mathcal{R}$ , für Kinder von 2—7 1/2  $\mathcal{R}$ ,

**Gummischuhe** nur echt franz. für Damen und Kinder 18  $\mathcal{R}$ , 12—14  $\mathcal{R}$ .

**Gummihosenträger** für Herren und Knaben von 7 1/2 bis 25  $\mathcal{R}$ , 2 1/2—7 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Gummistrumpfbänder** für Damen, von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, Kinder von 1  $\mathcal{R}$  an.

**Glacéhandschuhe** in bekannter Güte à Paar 10—15  $\mathcal{R}$ ,

**Gummikämme** aller Größen, lange u. runde für Kinder, von 2  $\mathcal{R}$  an, unzerbrechlich 5  $\mathcal{R}$ ,

**Stearinlichte** à Pack 6—6 1/2  $\mathcal{R}$ , bei 5 Pack billiger, für gut brennend ich garantire.

**Garn in Wolle u. Baumwolle**, das Zollpfund von 24  $\mathcal{R}$  an,

**Kaffeebreter** das Stück von 2 1/2 an bis zu den feinsten, im Duzend billiger,

**Talmi-Uhrketten**, Brochen und Ohrringe, Aermelknöpfe im Tragen wie

echt Gold, Portemonnaies von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an bis 2  $\mathcal{R}$  erbielt und empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußg. 2 am Markt.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
(Engel-Apothek).

Neue Korke, halblange, starke Bierpfropfen verkauft à 1000 Stück für 2  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{R}$   
F. Wetlau, Gewölbe in der Centralhalle.

## „Elastische Draht-Feder-Matrassen.“

verbesserte Construction, eigener Fabrik, solid und dauerhaft gebaut, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Chemnitz, den 19. August 1865.

PS. Herrn C. A. Eger in Leipzig, Zimmerstraße Nr. 2, habe den Verkauf dieser Matrassen übertragen und bei demselben Muster zur Ansicht ausgestellt.

C. F. A. Hertel.

D. O.

## Die schönste Zierde,

welche die Natur dem Menschen verliehen hat, ist ohne Zweifel das Haar, denn dieses krönt mit Anmuth und Würde seinen Körperbau und dient nicht nur als Schmuck, sondern auch als Schutz des menschlichen Hauptes, zu deren Erhaltung sich der

## Mailändische Haarbalsam

seit 30 Jahren bis jetzt am besten bewährt hat, was durch die Prüfungen der Wissenschaft und durch die unzählig überraschenden Erfolge und Beweise längst außer Frage gestellt ist. Das Ausfallen der Haare hört auf den Gebrauch des Mailändischen Haarbalsams sofort und dauernd auf, der Wuchs wird mächtig befördert und selbst kahle Stellen bedecken sich wieder mit dichtem Haare, wenn die Haarmurzeln nicht schon gänzlich vertrocknet sind oder durch schädliche Mittel zerstört wurden. Preis 9  $\mathcal{R}$  das kleine und 15  $\mathcal{R}$  das große Glas.

In Nr. 94 der Donauzeitung in Passau vom 4. April 1865 liest man folgendes

### Zeugniss.

Der Unterzeichnete, beinahe 63 Jahre alt, hatte ohne Veranlassung einer Krankheit seine Haupthaare ganz verloren. Nachdem er jedoch zwei Gläser von dem Mailänder Haarbalsam des Herrn Karl Kreller in Nürnberg gebraucht hatte, sah er zu seiner Freude, daß der ganze Kopfboden mit kaumwähnlichen Haaren sich bedeckte. Nach Verbrauch von weiteren sechs Gläsern erlangte er seine Haupthaare vollkommen wieder, so daß die zuvor getragene Perrücke wieder abgelegt wurde.

Garham, Königl. Bezirks-Amt Bilzhofen, den 24. März 1865.

Anton Wimmer, Schullehrer.

Den Inhalt des vorstehenden Zeugnisses nebst eigenhändiger Unterschrift bestätigt

Die Landgemeinde-Verwaltung Garham.  
Bunger, Vorsteher. Lang, Pfleger. Michael Kagaller.  
Nikolaus Schrimpf. Mich. Zachereder.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

## Goldplattirte Waaren,

Façon und Tragen wie Gold, als:

Ohrringe Paar 6—15  $\mathcal{R}$ , Broches St. 8—15  $\mathcal{R}$ , Nadeln, Ringe St. 5—10  $\mathcal{R}$ , Medaillons, Uherschlüssel etc.,

## Talmi- or -Uhrketten

mit Stempel „Tallois“ Stück 20  $\mathcal{R}$  bis 3 1/2  $\mathcal{R}$ ,

## Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 10, 12 1/2 und 14  $\mathcal{R}$ ,

## Gummischuhe,

nur französische Prima-Qualität, Herren 25  $\mathcal{R}$ , Damen 18  $\mathcal{R}$ , Mädchen 14  $\mathcal{R}$ , Kinder 12  $\mathcal{R}$ ,

neueste Damengürtel in Gummi u. Leder,

alle Arten Gummikämme, als:

Friseur-, Loupir-, Staub-, Zopf- und Kinderkämme empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Besatzknöpfe, Sutagrassen,

Perlen, schwarz, weiß und bunt,

Stahl-, Gold- und Silberfitter etc.

empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen

Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.

## Eisen-Vitriol

empfehlen billigst Otto Eckardt, Droguerie- und Farbwaaren-geschäft, Schützenstraße Nr. 8.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

**Kustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße 11.**

**Gundemaufkörbe und Halsbänder,**

**Vogelbauer,**

**Drabtgaze schwarz, grün, blau und gemustert,**

empfehlen en gros und en detail

**Thomasgäßchen 9.**

**Rudolph Ebert.**

## Häuser- An- u. Verkäufe

in allen Lagen der Stadt, so wie der Umgegend vermittelt und bittet die resp. Interessenten um gefällige Offerten

**Ernst Hauptmann,  
Gewandgäßchen Nr. 2.**

## Hotel-Verkauf.

Ein in weiten Kreisen bekanntes gut renommirtes Hotel in einer an der Eisenbahn gelegenen Provinzialstadt Sachsens soll Ertheilung halber mit 8—10,000  $\text{fl}$  verkauft werden. Das Nähere so wie der Situationsplan des Grundstücks ist bei mir einzusehen.

**Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 49.**

## Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus in bester Buchhändlerlage (Königsstraße) ist unter günstigen Bedingungen für 28000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

**Advocat Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

Familienverhältnisse halber soll ein in Merseburg sehr schön gelegenes Wohnhaus (Freihaus) nebst Stallung, Scheune und 5 Morgen Garten, unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. H. 1. poste restante Merseburg franco erbeten.

## Hausverkauf.

Ein ganz in der Nähe an Leipzig liegendes solid gebautes Haus nebst vortheilhaften Hinter- und Seitengebäuden, mit großem Hofraum und Einfahrt, dessen Lage sich besonders gut zu einem Verkaufsgeschäft kleiner und größerer Art eignet, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres bei G. Pasch, Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 93.

## Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in der nächsten Nähe Leipzigs mit gutem Zinsertrag, auch befindet sich in demselben ein gutgehendes Materialgeschäft, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres erfährt man Grimma'scher Steinweg Nr. 59 im Gewölbe.

## Häuserverkauf.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Preis 7500  $\text{fl}$ , Anz. 1000  $\text{fl}$ , eins ebenfalls mit Verkaufsladen 8500  $\text{fl}$ , Anz. 4000  $\text{fl}$ , ein Doppelhaus 12000, Anz. 3000  $\text{fl}$ , noch ein Doppelhaus 10000  $\text{fl}$ , Anz. 6000  $\text{fl}$ , sämmtlich östl. und süd. Vorstadt, eins passend zu Bäckerei 7000  $\text{fl}$ , Anz. 3500  $\text{fl}$ , östl. Vorstadt, eins 32,000  $\text{fl}$ , Anz. 10,000  $\text{fl}$  in innerer Stadt, eins herrschaftlich mit schönem Garten 10,000  $\text{fl}$ , Anz. 2—3000  $\text{fl}$ , süd. Vorst., eins mit Verkaufsladen 10,000  $\text{fl}$ , Anz. 2000  $\text{fl}$  innere östliche Vorstadt hat zum Verkauf in Auftrag

**das Agentur-Comptoir Neumarkt 9.**

Ein Kurzwaarengeschäft en gros, welches sehr günstig gelegen und einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist, soll verkauft oder ein Theilhaber mit 10—12000 Thlr. aufgenommen werden, und da der jetzige Inhaber ausgebreitete Bekanntschaften besitzt und die Leitung des Geschäfts selbst übernehmen würde, so sind Waarenkenntnisse nicht unbedingt nöthig.

Gefällige Offerten werden unter W. H. 187. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Sehr frequente Restaurationen** hat zu verkaufen, desgleichen zu verpachten in Leipzig und Umgegend

**Ernst Hauptmann,  
Gewandgäßchen 2.**

**Pianoforteverkauf u. Vermietung.** Neue u. gebr. Flügel, Fortepianos u. Pianinos mit engl. u. deutsch. Mechanismus, von besonders gutem Ton so wie solider u. eleganter Bauart sind preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten im Piano-fortegeschäft von **F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

⊙ Eine gute goldene Ancremhr, noch wie neu, gut und richtig gehend, ist mir verblieben und offerire nun selbige zu billigem Preise. **F. Metlan, Gewölbe i. d. Centralhalle.**

Ein eiserner Kessel, eine mittlere größere Waschwanne, eine Kaffeetrommel mit Gehäus, alles fast neu, ist zu verkaufen

**Wortzstraße Nr. 12, eine Treppe.**

Eine offene Gemülbetafel, 5 $\frac{1}{4}$  Elle lang, 1 Elle breit, mit gedrehten Füßen und 2 Schubladen, auch als Restaurationstafel passend, auch einige  $\frac{1}{2}$  Elle tiefe Waarenregale und ein Stehpult, passend in Regewölbe oder Bude, kann billig abgeben

**F. Metlan, Gewölbe in der Centralhalle.**

Zwei große Glasschränke, in Kurz-, Salanterie- oder Bugwaarengeschäft zc. passend, dgl. 2 dgl. zu Mineralien und Naturalien zc. passend, — 1 Schreibtisch, ein Bäckerschrank, Comptoirpulte, eis. Cassé zc., Berl. Reichstraße 36.

**Zu verkaufen ist ein großer Saalstisch**

**Brühl Nr. 25 parterre.**

Zwei schöne dauerhafte u. polirte Bettstellen, extra bestellt, dazu Sprungfederbetten mit roth u. weißem Drill, Sopha in Ledertuch, eins in Damast sind verhältnißhalber billig zu verkaufen

**Sternwartenstraße Nr. 12 b, 1. Etage.**

**Mehrere Gebett ff. neue Federbetten** wie auch geringere, gebrauchte, desgl. Bettfedern sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen.**

**Zu verkaufen sind ein paar gute Gebett Betten.** **Thomas-Hof Nr. 1 zu erfragen im Mittelhof.**

**Zu verkaufen sind zwei große Hänge-Lampen und drei Tisch-Solaröl-Lampen** **Sporergäßchen Nr. 3 parterre.**

## Für Buchbinder!

2 vorzügliche Buchbinderberggoldpressen,

1 Papierschnidemaschine

stehen unter günstigen Bedingungen zum Verkauf lange Straße **Nr. 21/22 parterre.**

Ein fast neuer gußeiserner Kanonen-Ofen, ein Noten-Regal und eine Partie Noten, darunter die Schulen von Plaidy, Czerny, Geiger u. s. w., und eine Guitarre sind billig zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 20, Paulinum im Hofe rechts 4. Etage.**

Als Gurkenfässer sind 2 halbe Eimer, gute Weingebinde, à 12  $\text{fl}$  und  $\frac{1}{4}$  Eimer für 8  $\text{fl}$  zu verkaufen **Promenadenstr. 9, 2 Tr.**

**Ein Schweinefall ist billig zu verkaufen**

**Leipzig, Floßplatz Nr. 2.**

**Ein Berliner Ofen mit Ramin steht zu verkaufen**

**Wiesenstraße Nr. 4.**

**Zu verkaufen steht ein zweirädriger Handwagen** beim **Schmiedemeister Robert Heinig, Ranstädter Steinweg 72.**

**Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Kutschgeschirre, in schweren Zug passend, so wie ein einspänniges Kutschgeschirr** **kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.**

Zwei gute, geräumige Heubauer mit Canarienvögeln (guten Hähnen) sind sehr billig zu verkaufen

**Beiger Straße Nr. 32 beim Hausmann.**



Ein großer Transport **Oldenburger Pferde und Fohlen** treffen heute im Gasthaus zur goldenen Sonne ein.

**Chrst. Dörr & Kästner.**

**Ein Pony ist zu verkaufen bei**

**Modau.**

**Serm. Gust. Rabitsch.**



## Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 26. d. Mts. treffen 300 Stück fette und 600 Stück Weidehammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

**G. S. Bethke.**

**Ambalema-Cigarren** à 7 $\frac{1}{2}$ —8  $\text{fl}$ , rein mit Brasil, gesagert, sofort verkäuflich, werden gesucht p. Cassé p. poste restante **A. B. H. 1.**

## Dampf-Röst-Kaffee,

vorzüglich im Geschmack, à Pfd. 12  $\text{fl}$ , 13—16  $\text{fl}$ , **Berl.-Kaffee** à Pfd. 15  $\text{fl}$ , **Kaffeezucker** à Pfd. 50, 55—60  $\text{fl}$  empfiehlt

**Julius Kieseling, Grimma'scher Steinweg 54.**

## Beste geräucherte Sbaale

sind frisch eingetroffen bei

**F. W. Engelmann,**

**Neumarkt Nr. 9.**

## Engl. Apfelsinen

und **Genueser Citronen**, auch bayerische Schmelz-  
butter in Kübeln und ausgewogen bei

**Theod. Hold, Petersstraße Nr. 19.**

Eine Partie jährige (1864r) ungarische gebadene Pflanzen geben in größeren und kleineren Posten billig ab

## Hentschel & Plneckert.

**Gesuch.** Ein Haus auf der Gerber-, Frankfurter, Dresdner oder Petersstraße wird zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Chiffre M. B. g. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1854 bis 1864 kauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis  
Paul H. Jünger.  
Universitätsstraße Nr. 11.

Eine Copir-Pressen mit Schraube und ein Briefregal werden zu kaufen gesucht im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht werden eine gebrauchte verdeckte einspännige Halbchaise, so wie ein Ziegenbock-Geschirre u. Wagen, Alles noch in gutem Zustande. Adressen mit Preisangabe unter L. H. 5 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Backstufen in Partien werden zu kaufen gesucht. Adressen erbeten Brühl 11 im Reubleurgeschäft.

Reines trocknes Ahorn-, Eichen- und Lindenholz wird gesucht Weststraße Nr. 21.

7-8000  $\text{fl}$  werden als alleinige Hypothek auf zwei neu erbaute Häuser hier zu  $4\frac{1}{2}$ -5% Zinsen zu erborgen gesucht.  
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Gesucht werden 800  $\text{fl}$  zu  $6\frac{1}{2}$ % Zinsen auf 5-6 Monate gegen ein Unterpfand von 3200  $\text{fl}$  Werth als Sicherstellung.  
Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter Y. Z. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000  $\text{fl}$  bis 1500  $\text{fl}$  wird gesucht auf erste sehr gute Hypothek. Offerten poste restante, A. L. bezeichnet, abzugeben.

Gesucht wird auf erste sichere Hypothek 2 und 3000  $\text{fl}$ . Adv. Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen rechts niederzulegen.

1200  $\text{fl}$  habe ich sofort gegen Hypothek auszuleihen.  
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Eine alleinstehende, unvermögende, aber wohlgebildete junge Frau wünscht unter angenehmen Verhältnissen einem jungen Manne in den 30er Jahren die Wirthschaft zu führen und nach gegenseitiger Bekanntschaft auch geneigt wäre, die Hand zu bieten. Adressen werden erbeten sub N. O. poste restante Leipzig.

Für die 13jährige Tochter eines hiesigen Kaufmanns wird Verhältnisse halber in einer anständigen Bürgerfamilie ein Unterkommen als Pensionärin gesucht, wo ihr zugleich Gelegenheit gegeben wird, sich im Hauswesen mit zu beschäftigen.

Offerten mit Angabe des jährlichen Honorars unter O. P. Nr. 44 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiges Sprit- und Spirituosen-Geschäft sucht für Leipzig und Umgegend einen Vertreter und wollen sich geeignete Bewerber unter Chiffre G. S. 5 in der Expedition dieses Blattes melden.

Gesucht wird ein junger Mann, der mit dem Bankgeschäft vertraut und selbstständig zu arbeiten versteht.  
Adressen beliebe man unter Chiffre O. N. H. 30. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht für eine rheinische Buchbinderei ein junger Mann, welcher hinreichende Fach- und Plagkenntnisse besitzt, um während der Michaelismesse ca. 14 Tage auszuweichen zu können. Gutes Honorar.

Offerten sub A. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zinngießer

werden gesucht in der Lampenfabrik von  
Haeckel & Schneider.

Ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit wird gesucht  
Neuburger Straße Nr. 3 parterre.

Geübte Tischler und Kofferbauer können Arbeit erhalten. Sich zu melden Eiserstraße Nr. 2 parterre Vormittags 9-11 Uhr.

## Blechlackirer

werden gesucht in der Lampenfabrik von  
Haeckel & Schneider.

Ein gewandter Falzer oder eine Falzerin findet Beschäftigung bei F. Jäger, Sternwartenstraße Nr. 11c.

Gesucht wird ein Falzer und Sester Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe links.

Ein Beshling von 12 bis 15 Jahren wird für ein hiesiges Expeditions-Geschäft gesucht.

Näheres bei Herrn D. Th. Winkler, Rüterstraße 41.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Ransbäcker Steinweg Nr. 12.

## Ein Maschinenwärter

kann sofort antreten Eisenstraße Nr. 28.

Ein ordentlicher Kofswärter wird zum sofortigen Antritt gesucht im Lattersfall, Gustav-Adolfstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher  
Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdeknecht bei Schmidt im Harnisch.

Zwei Knechte können sofort antreten bei  
G. A. Beck, Albertstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Oberkellner, nur solche können sich melden, welche mit guten Attesten versehen sind.

Bartmann & Krahl,  
Gosenthal.

Gesucht wird ein Kellner auf Rechnung, welcher 50 Thaler Caution stellen kann, Plagwitz, Felsenkeller.

## Ein Kellner wird gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner  
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher und fleißiger Kellnerbursche Bretschneiders Restauration in Neuschönefeld.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche  
Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche an eine Presse, ein Bursche und ein Mädchen für gewerbliche Beschäftigung bei  
F. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 15.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche, der in einem Droguen- oder Materialgeschäft gearbeitet hat, Petersstr. 34, Gew. links.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche hohe Straße Nr. 32 im Ledergeschäft; daselbst finden auch Mädchen oder Frauen Beschäftigung außer dem Hause.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zur Arbeit ins Wochenlohn Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

### Gesuch.

Gesucht wird pr. 1. Sept. a. c. ein Laufbursche, welcher hier conditionirt und hauptsächlich wird auf denjenigen Rücksicht genommen, welcher von hier ist. Näheres bei Adolph Hirsch, Markt Nr. 16/1.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen bei G. A. Probst, Johannisgasse 6-8, Tr. A. 1. Et.

Einen gut empfohlenen kräftigen Laufburschen sucht  
Gustav Adolph Köhler,  
früher Frißsche & Breiter.

Gesuch. Ein ordentlicher gewandter Laufbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird wenn möglich zum sofortigen Antritt gesucht von B. Schiesche u. Köder, Königsstraße Nr. 25.  
Zu melden von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche, auch Kellnerbursche Hainstraße Nr. 5.  
Winter.

Ein Laufbursche in Wochenlohn wird gesucht Thalstraße Nr. 2, links 2 Treppen in der Buchbinderei.

Einige solide junge Damen, geschickt in Putzarbeiten, so wie mehrere Arbeiterinnen für Putzfaçons können dauernde und gut lohnende Beschäftigung erhalten bei  
Caroline Wagner,  
Markt Nr. 9, 2 Treppen.

Gesuch. Putzarbeiterinnen können Beschäftigung erhalten  
Hainstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Eine gewandte Modearbeiterin, vorzüglich im Anfertigen von Güten geübt, wird gesucht von  
Rudolph Fischer, Katharinenstraße 7.

Mädchen, welche in Stoff-Balletots und Mänteln geübt sind, finden Beschäftigung Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 28.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Beilage zu Nr. 237.]

25. August 1865.

Geehrte Schneiderinnen werden gesucht, auch junge Mädchen, welche lernen wollen, Hainstraße 24 Treppe B.

Junge Mädchen, welche im Soutache-Nähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Thalstraße Nr. 12 bei Frau Seidel.

Gesucht werden einige Mädchen.  
Mollner & Buch.

Verhältnisse halber wird zum 1. Sept. eine zuverlässige fleißige Wirthschafterin in ein Hotel Leipzig gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Gehalt 80  $\frac{1}{2}$ . Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. Z. 8.

Für ein auswärtiges Conditorei-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen von angenehmen freundlichen Aeußern gesucht und sind Offerten unter D. F. J. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein solides gewandtes Mädchen als Kellnerin Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September eine gute Köchin, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war. Mit Buch zu melden Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. oder 15. ein zuverlässiges ehrliches Mädchen Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht. Eine tüchtige und zuverlässige Restaurationsköchin findet gute Stellung. Näheres Reichstraße 51 am Schuhmacherstand.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 35 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 7 bei L. Spffmann.

Gesucht wird ein Dienstmädchen  
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches solides Mädchen im Alter von 15—17 Jahren zu leichten häuslichen Arbeiten Barfußgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen kl. Fleischergasse Nr. 2, 3 Treppen links bei Graveur L. Jena.

Gesucht wird zum 1. September ein Küchenmädchen.  
Hotel Stadt Dresden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Bretschneiders Restauration in Neuschönefeld.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Sept. für Kinder u. häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bayersche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und Haus Eiferstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein junges Kindermädchen Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. a. c. ein in gesetzten Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das selbstständig kochen kann. Mit Buch zu melden Nachmittags von 3 Uhr an Weststraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum Gebrauch für größere Kinder und etwas Stubenarbeit. Zu erfragen bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches und fleißiges Mädchen.  
Brandbäckerel.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit und zum Nähen, sofort oder zum 1. Sept. Colonnadenstr. 10 part.

Gesucht wird den 1. Septbr. ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, Eiferstr. 46 part.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, im deutschen Hause.

Gesucht wird ein Küchenmädchen  
Hainstraße 5. A. Winter.

Gesucht wird zum Ersten ein reinliches, arbeitames Mädchen für Stube und häusliche Arbeit Hainstraße 24 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für häusliche Arbeit Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen, welches schon in einer Restauration gedient hat, für Küche und etwas Hausarbeit. Zu erfragen Brühl, Rauchwarenhalle 54/55, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kindermädchen  
Eiferstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ehrliches, braves, einfaches Mädchen zum 1. September Eifenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeiten Reichstraße 36, 3 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges, kräftiges, in Küche und Hausarbeit vollkommen bewandertes Dienstmädchen. Nur gut Empfohlene wollen sich mit Buch melden Ritterstraße Nr. 27.

Gesucht wird eine Köchin oder ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht im Gewölbe, Centralhalle.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Burgstraße Nr. 25 bei Kraushaar.

Gesucht wird ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen für Kinder, das schon in einer anständigen Familie bei Kindern gedient hat, pr. 1. oder 15. September gegen hohen Lohn  
Brühl Nr. 68 im Gewölbe bei Köhler.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. September zu miethen gesucht  
Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag  
Wänzgasse Nr. 2.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin  
kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

## Stelle = Besuch!

Ein Mann in gesetzten Jahren, in dem Manufactur- u. Garnsachs tüchtig ausgebildet, also guter Waarenkenner, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier am Plage einen Einkaufs- oder Lagerposten und wollen geehrte Reflectanten ihre Adresse unter Chiffre F. K. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gewandter Commis aus Ungarn sucht sofort in einem Material-, Manufactur- oder Galanteriewaaren-Geschäft ein Unterkommen. Näheres unter J. L. H. 24. in der Expedition dieses Blattes.

## Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, im Rechnungswesen und Caffewesen erfahren, welchem auch die besten Atteste zur Seite stehen, sucht veränderungshalber eine andere, in dies Fach einschlagende Stellung.

Darauf Reflectirende werden gebeten ihre werthen Adressen bei J. S. Duandt & Rangelisdorf, Katharinenstraße Nr. 6, niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Atteste, eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen möge man gefälligst Münchner Bierhalle beim Oberkellner niederlegen.

## Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten. Adressen M. G. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiger, junger, unverheiratheter Mann, welcher in einer der nobelsten Familien auf hiesigem Platz als Diener servirt, sucht seine jetzige Stellung mit einem Posten in einer Handlung zu vertauschen. Nähere Auskunft wird Herr Carl Dehler, Neumarkt Nr. 6 mittheilen.

Ein junger, militärfreier, kräftiger Mann mit guten Zeugnissen versehen sucht baldigst Stellung als Hausmann, Diener, Markthelfer oder Krankenwärter. Gefällige Adressen beliebe man Brühl Nr. 36 parterre niederzulegen.

Ein angelommener Wiener Marqueur wünscht für ein Café baldigst Condition. Adressen bitte gef. unter H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Sept. eine Stelle, am liebsten in einem Hotel. Gef. Offerten bittet man unter F. 8. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Dienst. Gefällige Adressen Brühl Nr. 25 im Hofe links 2 Treppen.

Ein kräftiger junger Mensch, 18 Jahr alt, der sich keiner Arbeit scheut und auch rechnen und schreiben kann, wünscht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 27, 2. Etage bei H. G. Frau niederzulegen.

Gesucht wird noch Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen. Zu erfragen Obststand Johannisgassen-Ecke.

Ein Mädchen, geübt im Weißnähen und Ausbessern, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Eine geübte Plätterin sucht Arbeit, am liebsten bei einer Lohnwäscherin. Adressen Weststraße 8/9 bei Kaufmann Müller.

## Ein gebildetes Mädchen von auswärts,

aus guter Familie, wünscht zum 1. October oder auch später eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen bei Otto.

Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, welches schon als Verkäuferin conditionirt hat, wünscht bald wieder eine solche Stelle zu besetzen. Adressen beliebe man unter H. L. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches 3 Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin conditionirte, sucht anderweitig eine Stelle als Verkäuferin. Näheres bei H. N. Bedmann, Barfußberg 26 part.

Ein junges alleinstehendes Mädchen von auswärts, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch bereits als Verkäuferin fungirte, sucht ähnliche Stellung. Antritt nach Belieben. Adressen J. D. 40. poste restante Leipzig erbeten.

Unter bescheidenen Ansprüchen und mehr auf humane Behandlung als hohen Lohn sehend, sucht ein junges ansehnliches Mädchen von auswärts eine Stelle als Verkäuferin in einem offenen Geschäft oder sonstige anständige Stellung. Werthe Offerten werden erbeten unter H. K. durch die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, das im Rechnen erfahren ist, sucht Stelle in einem Bäckeladen als Verkäuferin. Preußergäßchen 11, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches schon 5 Jahre in einer Conditorei als Verkäuferin war und sich auch in jedem andern Geschäft eignet, wünscht wieder ähnliche Stelle, sowie ein Mädchen für die Küche. Näheres große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Eine Person in gesetztem Jahren sucht zum 1. September eine Stelle als Wirthschafterin oder dergl. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Eine kräftige zuverlässige Frau sucht eine Stelle als Kinderwähne oder bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin. Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 15. September oder 1. October eine Stelle. Zu erfragen am Obststand Ecke der Inselstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 76 im Schuhmacherladen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches in allen häuslichen Arbeiten und in der Küche, sowie im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Zu erfragen bei Madame Leupold, Burgstraße Nr. 25, Hof 3 Treppen.

Ein gesundes starkes Mädchen, die Plätten erlernt hat, sucht einen Dienst als Jungemagd bis 1. oder 15. Sept. Zu erfragen Mühlgasse 9 part.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren und nähen und platten kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres Weststr., N. Gasse 2, 1 Tr. 1.

Ein rechtliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Gerberstraße Nr. 43 bei Raumann.

Ein junges, anständiges, einfaches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Jungemagd oder in eine Familie, wo sie als Familienglied betrachtet, sich jeden häuslichen Arbeiten unterziehen würde. Zu erfragen Reudnitz, Kuchengartenstr. 115, 2 Tr. rechts.

Zwei ordentliche solide Mädchen suchen zum 15. Septbr. Dienst bei anständigen Herrschaften, die eine für Küche und Haus, die andere für Alles. Zu erfragen Wasserkanal Nr. 4, Schwägrichens Garten links parterre.

Ein braves Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nicht ganz unerfahren in der Küche ist, sucht bis 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 10 bei Schubert, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 15. September einen Dienst. Adressen niederzulegen Brühl- und Ritterstraßen-Ecke am Obststand.

Ein Mädchen aus Bayern, das mit Nähen und allen weiblichen Arbeiten umgehen kann, sucht ein Unterkommen. Reudnitz, Seitengasse Nr. 59, bei Salomons Bäckerei 1 Treppe hoch links.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Eiserstraße Nr. 48 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus und eine tüchtige Jungemagd suchen Stelle. Weststr. kleine Gasse 2, 1 Tr. 1.

Ein junges Mädchen, im Nähen u. Plätten erfahren, sucht einen anständ. Dienst. Näheres Schuhmacherg. bei Madame Kellner.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und die häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft großer Blumenberg Treppe A. 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Sept. für häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern Eisenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Wir suchen in der Nähe der Gerberstraße sofort einen geräumigen Keller zu mietzen. Sautog & Baumann, Gerberstraße Nr. 64.

Gesucht wird zur Messe für ein Strumpfgeschäft in der Nicolaisstraße oder anstoßenden Gäßchen ein kleines Gewölbe, Hausstand oder ein Theil eines Gewölbes mit nicht concurrirrenden Artikeln. Adressen abzugeben Hainstraße 11 bei Elzner.

Ein kleines Gewölbe, zu Fleischwaren und Victualienhandel passend, nebst Wohnung für ein paar einzelne Leute wird gesucht. Auch würde ein solches Geschäft übernommen.Adr. unter C. L. beliebe man Ranstädter Steinweg 22, 3 Treppen niederzulegen.

## Zu mietzen gesucht

wird vom 1. October d. J. eine helle 2. oder 3. Etage (innere Stadt) von 5 Stuben und mehreren Kammern, für ein Bureau passend, im Preise von 2—300  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man Reichstraße 11 in der Restauration von Herrn Finsterbusch abzugeben.

Ein Paar zahlungsfähige ruhige Leute suchen ein freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör, innere Vorstadt oder Stadt. Adressen Petersstraße, Hohmanns Hof im Fleischgewölbe abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer, Michaelis zu beziehen. Adressen gefälligst niederzulegen Schuhmachergäßchen 4, 1. Etage.

Gesucht wird zu Michaelis ein Parterrellogis in einem freundlichen Hofe von ein Paar ältlichen Leuten im Preis von 50 bis 60  $\mathfrak{f}$ . Man bittet die Adresse bei Herrn Kaufmann Jesniger, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen.

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube und Kammer, wenn möglich auch kleiner Küche, in der Vorstadt unweit der Realschule wird Michaelis a. c. beziehbar gesucht.

Offerten sind niederzulegen im Gasthof zum blauen Roß mit der Adresse C. S.

## Logis-Gesuch.

Eine anständige Witwe mit ihrem 19jährigen Sohne, welcher eine hiesige Anstalt besucht, sucht pr. Michaelis ein kleines Logis in einem anständigen Hause und schöner Lage von Reudnitz. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. unter W. L. H. 100. niederzulegen.

Eine Stube ohne Meubles wird gesucht. Adressen bei Herrn Kaufmann Wösch in der Döfenstraße Nr. 1 niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Zimmer 1. oder 2. Etage im Brühl, Reichs- oder Katharinenstraße. Adressen sub S. 55. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pränumerando zahlender junger Lehrer sucht in der Nähe der Universität ein **meublirtes Zimmer**. Adressen unter Q 49. werden bis heute Abend in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird eine helle Stube mit Kochofen ohne Meubels mit separatem Eingang in der innern Dresdner oder Lauchaer Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises unter S. K. 50 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** werden zu Michaelis 2 unmeublirte Zimmer Zeiger Straße oder deren Nähe. Adressen A. B. Zeiger Str. 44, 2. Et.

Ein sonniges Stübchen, nicht hoch gelegen, wird in der Nähe der Koch'schen Maschinenfabrik gesucht. Adressen an Dr. Reyer, lange Straße Nr. 26, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird bis 1. Octbr. eine unmeublirte Stube in der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen sind Raschmarkt bei Herrn Etler abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird von einem Commis zum 1. Septbr. eine meublirte Stube. — Adressen nebst Preisangabe abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht ein Stübchen, Kost u. Beschäftigung bei einer Weisnäherin. — Adressen werden erbeten unter A. G. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird eine Schlafstelle für ein solides Mädchen.Adr. niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 70 bei Dietrich.

**Zu übernehmen** sind sofort zwei **Herbergen**. Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 7 in der Restauration von Herrn Lindner.

**Zu vermieten** sind mehrere Zimmer in erster und zweiter Etage der Grimma'schen Straße als Musterlager, Verkauflocal oder Wohnung. Näheres Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

**Zu vermieten** für nächste Messe 2 Stuben mit 4 Betten, 1. Etage vorn heraus. Näheres Buchhandlung von Otto Klemm.

**Als Geschäfts-, Fabrik- oder Arbeitslocal** hat eine 1. Etage, 4 Stuben etc., dicht am Markte, eine von 5 Stuben etc. am Markte, eine von 4 Stuben Burgstr., eine 2. Etage, 6 Stuben, und eine von 8 Stuben etc. Petersstraße zu vermieten  
**das Local-Comptoir Hainstraße 21.**

**Die 3. Etage in Weststraße Nr. 56** mit bequemen Treppen, großem hellen Corridor, 11 heizbaren Stuben und Kammern, großem Balcon nach Osten mit schöner Aussicht, neu hergerichteter Küche mit schönem Kochofen, neu tapezirten Stuben, massiv gepugtem Boden und hellen trocknen Keller-räumen soll für den Preis von 375  $\text{fl}$  sogleich **vermietet** werden.

**Hospitalstraße Nr. 12** ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör, zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber noch zum 1. October ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Thalstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein Parterre 134  $\text{fl}$ , eine 2. Etage halb 130  $\text{fl}$ , eine 3. Etage halb 120  $\text{fl}$ , nahe dem Rossplatz, eine 1. Etage 180  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus, eine 1. Etage 100  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 90  $\text{fl}$  Peterssteinweg ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

**Eine** 1. Etage mit Garten 360  $\text{fl}$  dicht an der Promenade — eine höchst elegante u. geräumige 2. Etage 400  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen und eine 2. Etage 500  $\text{fl}$  Königsstraße hat zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist eine zweite Etage, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 80  $\text{fl}$  jährlich, Gerberstraße Nr. 12.

**Eine** hübsche 2. Etage 200  $\text{fl}$  innere Stadt an der Promenade hat zu vermieten das **Local-Compt. Hainstr. 21.**

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis vorn heraus, 2 Tr. hoch, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 50.

**Carlstraße** in dem neuerbauten Hause ist die große schöne erste Etage zu vermieten.

**Zu vermieten** sind noch in meinem neuerbauten Hause **Rosstraße Nr. 10** die Parterrelocalitäten, die 2. und 3. Etage.  
**Dr. E. A. Meissner.**

In **Sohlis** ist eine halbe erste Etage nebst Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Zu erfragen bei E. A. Harich, Sohlis, Wäldern'sche Straße.

**Zu vermieten** ist in **Plagwitz** (in der Nähe der hohen Brücke) ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst dazu gehörigen Räumlichkeiten. — Waschhaus und Garten sind mit zu benutzen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr **Franz Müller** in Leipzig, Zills Tunnel, oder **J. G. Zill** in Plagwitz, Leipziger Allee Nr. 43.

**Zu vermieten** und 1. Oct. zu beziehen ist ein freundliches, bequem eingerichtetes Familienlogis 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, nach Belieben auch Garten. Zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

**Lindenau.** Ein Logis mit Gewölbe ist zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere Merseburger Straße 5, eine Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis in Lindenau, Pötzener Straße Nr. 86 K. Zu erfragen bei Herrn Giesow.

**Sohlis.** In Nr. 198 neben der Schacht'schen Stiftung sind noch 2 Logis zu 50 und 55  $\text{fl}$  zu vermieten.

**Zu vermieten** ist in Plagwitz, Zschöcher'sche Str. 82, 1 Tr. ein schönes Familienlogis und daselbst zu erfragen.

## Vermietung.

Ein freundliches **meublirtes Logis**, Sommerseite, mit **sep. Eingang**, ist zu vermieten, gleichviel ob an einen Herrn oder Dame. Näheres in der Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Etage, **Deutsche Reichshalle rechts.**

**Zu vermieten** ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine freundliche anständig meublirte Stube mit separatem Eingang, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube Braustraße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist eine gute meublirte Stube nebst Kammer an anständige Herren Grimma'scher Steinweg 54, 4. Etage.

**Zu vermieten** ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven Burgstraße 10, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Schletterstraße Nr. 14, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Gargonlogis Blumengasse 2 im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht und sep. Eingang kleine Burggasse 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, meßfrei, sep. Eingang und Hausschlüssel, Ranst. Steinweg 5 part.

**Zu vermieten** ist zum 1. Sept. an ganz solide, pünktl. zahlende Mädchen 1 meubl. Stube mit Kochofen Reichstraße 2, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube, separat und Hausschlüssel, auch ist eine Schlafstelle für ein Mädchen offen Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube an Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 5, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** ist sofort oder pr. 1. September eine schöne große ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren. Gefällige Offerten unter der Chiffre W. Z. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

**Zu vermieten** ist zum 1. September oder später eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer Erdmannsstraße Nr. 5, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube u. Kammer, meubl. oder unmeublirt, Flogplatz Nr. 19 parterre vorn heraus rechts.

**Zu vermieten** ist zum 15. Septbr. ein unmeubl. heizbares Stübchen an eine solide Dame Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schön meublirte Stube, meßfrei, mit separatem Eingang Grimma'sche Straße Nr. 11, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube Reichels Garten, alter Amtshof 11, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage ein fein meublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet.

Ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer mit schöner Aussicht nach der Promenade ist sofort oder 1. September zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind an Herren zu vermieten Ecke der Promenaden- u. Alexanderstraße 10, 1 Tr.

**Garçon = Logis (meßfrei).**

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren vom 1. Sept. d. J. an zu verm. Grimm. Straße 10, 3. Etage.

Eine freundlich gelegene Stube und Kammer, gut meublirt, nebst Haus- und Saalschlüssel, ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten blaue Mütze Nr. 14 parterre.

Ein Garçonlogis mit Schlafzimmer ist sogleich oder den 1. September an einen oder zwei junge Herren zu vermieten Mittelstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein feines Garçon-Logis mit einer, auf Verlangen auch zwei Stuben nebst Schlafzimmer ist Abreise halber zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen für Herren zu vermieten Peterssteinweg Nr. 55, II, Vordergebäude.

Eine auch zwei comfortable Schlafstellen mit Hauschlüssel sind zu beziehen Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, II. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit Hauschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Lehmanns Garten, viertes Haus 4 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für Mädchen oder Herren Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Lehmanns Garten 3. Haus 4 Tr. bei J. Starck.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Offen ist sofort für 1 soliden Herrn eine freundl. Schlafstelle mit Haus- u. Saalschlüssel, Dresdner Vorstadt, kurze Str. 7, 1 Tr. r.

Gesucht wird in Schlafstelle ein Arbeit habendes solides Mädchen Eisenstraße Nr. 29, 2 Treppen links vorn.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Mitbenutzung der Küche, Rosenthalgasse 4, 4. Etage. Nähere Auskunft Leibnizstraße 6 parterre.

 **Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Plagwitz bei Herrn Thleme.

**Insel Buen Retiro.****Heute Freitag Concert.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Zu dem heute stattfindenden Concert**

empfehlen eine reichhaltige Speisekarte nebst feinen Bieren und ladet dazu ergebenst ein **Rudolph.**

**Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland**

empfehlen heute Freitag gespicktes Rebhuhn, Gänse- und Entenbraten, so wie diverse andere warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, Bier ff. auf Eis. Es ladet ergebenst ein NB. Morgen Sonnabend großes Schlachtfest. der Restaurateur.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute empfiehlt Ente mit Pilzen, Schweinsknöchel mit Röhren **W. Sahn.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Ente oder Cotelettes mit Pilzen. Bier ff.

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Ente mit Krautklößen freundlich ein. ff. Gose, echt Bayerisch, Böhmisches und Delitzscher Bier. **L. Melhardt.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Röhre u. s. w. à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute ff. Müllig, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

**Drei Mohren.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Röhren, Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **J. Rudolph.**

**Victoria Regia**

blüht heute und morgen.

**C. S. Martin & F. Rosenthin jr.,** Berliner Straße Nr. 4.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute auf Verlangen zum 2. Male: **Das Barfüßle.** Ländlich-komisches Charakterbild in 5 Abtheilungen von Reichenbach.

**Theater in der Oberschenke zu Cutritsch.**

Heute Freitag den 25. August zum Besten der dasigen Kinderbewahr-Anstalt:

33 Minuten in Grüneberg.

**Monsieur Hercules.**

**Der Kurfürst und die Picarde.**

Omnibus-Rückfahrt nach der Vorstellung ist gesichert.

**Garten des Schützenhauses.****Heute Freitag LETZTES CONCERT**

von den Musikchören der Jägerbrigade unter Leitung des Herrn Director **Bendix.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Programm. I. Theil: **L. L. Marsch** von Bendix. — **Einleitung zur Belagerung von Korinth** von Rossini. — **Troubadours, Walzer** von Lanner. — **Zwei Lieder ohne Worte** von Mendelssohn. — II. Theil: **Turandot-Ouverture** von Lachner. — **Etwas Kleines, Polka** von Strauss. — **Schlaf wohl du süßer Engel** du, von Abt. — **Carnevals-Spektakel-Quadrille** von Strauss. — III. Theil: **Ouverture zu Rienzi** von Wagner. — **Namenloser Galopp** von Tedesco. — **Conjuration und Benediction** aus der Oper die Hugenotten von Meyerbeer. — IV. Theil: **Es ist bestimmt in Gottes Rath**, von Mendelssohn. — **Reveille du Lion** von Kontsky. — **Tritsch-Tratsch-Polka** von Strauss.

Jessliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Affecten à la Gremorne in London, Spiel der Fontaine etc.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Zur guten Quelle, Brühl No. 22.**

Heute und folgende Tage **National-Gesangs- und Sittlichkeits-Concert** von der weltlichen Tyroler Sängergesellschaft

**Pitzinger aus dem Pusterthal,**

wozu ergebenst einladet

Anfang 7 1/2 Uhr.

**H. Gran.**



Sonntag den 27. August

**Göhren. Orts-Erntefest und Ballmusik** von E. Hellmann, wobei zu feinen Speisen u. Getränken u. zu gütigem Besuch ergebenst einladet **J. Kröber.**

**Grossdeuben. Orts-Erntefest** Sonntag den 27. August, wozu ergebenst einladet **R. Lägell.**  
NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltepunkt **Saschwitz** entfernt.

**Plagwitz.** Heute Gänsebraten, Roastbeef mit Madeira sauce und andere Speisen, div. Kuchen und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet **M. Thleme, fr. Düngefeld.**

**Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen zc.**  
Bon meinem reichhaltigen Georginen-Sortiment blühen schon viele Prachtforten. **Schulze.**

**Die Restauration von Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Rindszunge.** NB. Bier u. Gose vorzüglich.

**Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln**  
empfehlen heute **F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

**Allerlei mit Cotelettes oder Lende** empfiehlt heute **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

**Bayerische Bierstube. Mittagstisch**

im Abonnement in und außer dem Hause empfiehlt heute Mittag und Abend Ente mit Krautklößen. Bayerisch und Lichtenhainer ausgezeichnet. Ergebenst ladet ein **C. Rannbörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

**„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien,**

**Echt Böhmisches,** ganz vorzüglich fein und wohlwärmend, **Culmbacher** desgl. Gute Küche, à la carte zu jeder Tageszeit. Table d'hôte im Abonnement 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Mittag, wozu ergebenst einladet **Möblus.**

**Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.** Heute Abend **Böckelschweinsrippchen mit Klößen zc.** und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **S. Zierfuss.**

**Schulze's Restauration** in **Neuditz,** Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Schlachtfest. Biere ff.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **A. Rudert, Alexanderstraße 6.**

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlen für heute Mittag u. Abend (Lagerbier so wie Weißbier auf Flaschen ist ff.), täglich Mittagstisch, **C. Bräutigam, Burgstr. 22.**

**Schweinsknöchel und Klöße** nebst ff. Lagerbier empfiehlt heute Mittag und Abend **S. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.**

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Böckelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut zc.** nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose zc.

**Lützschenauer Keller.** Heute lade zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein, Lagerbier ff. NB. Für einen fidelen Abend ist gesorgt. Der Restaurateur.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. A. Drechsler, Emilienstraße 2.**

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Auch ist meine Regelbahn einen Abend frei. **M. Menn.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Peterssteinweg Nr. 3.**

**Zills Tunnel.** Heute früh von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebelkuchen,** wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.** Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen, sowie zu feiner Gose ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**

**Gosenthal.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. **Bartmann & Krahl.**

**Braunes Ross.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. S. Peter.**

Heute früh <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl, Grimm. Steinw. 60, Boldmar's Hof vis-à-vis.**

Heute Freitag Speckkuchen von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Heute früh 8 Uhr warmen Speckkuchen bei **Carol. verw. Böhner, Grimma'sche Straße 31.**

**Halliger's Restauration, Friedrichstraße 5.** Es ladet morgen zum Schlachtfest ergebenst ein **D. O.**

**Berspätet.**

**Abhanden gekommen oder verloren** ist seit einiger Zeit ein goldenes Gliederarmband, inwendig versilbert. Gegen gute Belohnung abzugeben **Zeiger Straße Nr. 46 parterre.**

**Verloren** gegangen ist gestern Nachmittag vom Hotel de Baviere bis zum Theater die Hälfte einer goldenen Kugel, worin sich die Photographie eines Kindes befand. Gegen 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Belohnung abzugeben beim Portier Hotel de Baviere.

**Verloren** wurden 3 Bände Die weiße Rose oder Geheimnisse aus dem Serral von Stolle. Gegen Belohnung abzugeben lange **Straße Nr. 23 bei Leykam.**

**Verloren** wurde von einem fremden Feuerwehmann ein goldener Uhrschlüssel vom Kupthurm bis Leipzig. Gegen Betrag des Werthes abzugeben **Ulrichsgasse 39 parterre.**

**Verloren:** ein rothes Juch. Portemonnaie mit Inhalt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Obstmarkt 1, III.**

Verloren wurde Mittwoch Abend auf dem Wege nach der Frankfurter Straße ein schwarz und weiß carrirtes Umschlagetuch. Gegen Belohnung Thomaskirchhof Nr. 15 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Montag ein schwarzer Herrnhut. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Ein seid. Regenschirm ist verg. Mittwoch Abend im Gofenthal vertauscht worden. Man bittet gest. Umtausch bei E. B. Biegert, Königsplatz Nr. 8, bewirken zu wollen.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend auf dem Markte ein seidener Regenschirm mit weißem Knopf.

Man bittet denselben gegen Belohnung abgeben zu wollen Grimma'sche Straße Nr. 2 im Posamentierwaarengeschäft.

## Ein schwarzer Jagdhund

hat sich verlaufen und ist solcher mit Maulkorb, Halsband, auf welchem ein Schild worauf der Name des Besitzers steht, sowie hiesiges Steuerzeichen versehen gewesen. Als besonderes Kennzeichen führe 2 schwarze auf der Zunge befindliche Flecken an. Dem Ueberbringer des Hundes oder Demjenigen, welcher ihn mir nachweist, sichere eine Belohnung zu. Vor Ankauf wird gewarnt!!!  
F. A. Mann, Ritterstraße 32, Leipzig.

Gefunden wurde den 16. d. M. ein Stück von einer Uhrkette, Granate mit Münze. In Empfang zu nehmen bei dem Kofferträger Road auf dem Berliner Bahnhof.

## Aufforderung.

In Folge eines mir aus Italien erteilten Auftrags fordere ich hierdurch Diejenigen, welche über das Leben und den Aufenthalt eines gewissen, vor ungefähr 47 Jahren in Sachsen wohnhaft gewesenen Stuccateur und Gipsfigurenhändler **Paolino Giannechini** oder der etwa von ihm hinterlassenen Familie Kenntniß haben, auf, mir gefälligst Mittheilungen darüber zu machen.  
Leipzig, den 22. August 1865.

Dr. Emil Wendler.

### Berichtigung.

In meiner gestrigen Anzeige muß es heißen die Annahme von Färberei nicht abgenommen sondern selbst abgegeben.  
Marie Winkler, Reudnitz, Seitengasse 109.

## Zur gef. Notiz für Hausfrauen.

Den geehrten Hausfrauen empfehle ich zur gef. Benutzung das auf der großen Funkenburg neuerbaute mehrstöckige **Trockenhaus**, welches sehr zweckmäßig mit verschließbaren separaten Abtheilungen eingerichtet ist. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich jetzt mit 4 Waschlächern und 4 der besten Wäschrollen aufwarten kann.  
Trockenplatzpachter Müller, gr. Funkenburg.

In den „Leipziger Nachrichten“ wurde vor wenigen Tagen auf die unabsehbaren Gefahren aufmerksam gemacht, die harmlos erscheinende Balgereien zur Folge haben können, und dabei eines Falles zwischen einem Badträger und dem Straßenwärter Becker der hohen Straße erwähnt, der für Letzteren in bellagenswerther Weise abließ. Derselbe starb nach kurzer Zeit an erlittener Gehirnerschütterung und hinterläßt nun in den armseligsten Verhältnissen eine Frau mit fünf unerzogenen Kindern. Bei dem niedern Grade der Anstellung des Verstorbenen hat die Witwe auf eine Unterstützung von Seiten der städtischen Behörde nicht zu hoffen und ist daher in die traurige Lage versetzt, das Mitleid edel denkender Menschen anzurufen, da sie trotz ihres rastlosen Fleißes nicht im Stande ist, ausreichenden Unterhalt für sich und die Kinder zu beschaffen.

Von dem Wohlthätigkeitsgefühl unserer Einwohnerschaft durch die so oft schon gegebenen Beweise durchdrungen, hoffen die ergebenst Unterzeichneten auch heute nicht vergeblich um eine kleine Unterstützung für die bedürftige Frau zu bitten, und erklären sich zur Annahme dieser Liebesgaben gern bereit.

Theod. Münch, Bosenstraße Nr. 1. G. W. Albani, Ransstädter Steinweg Nr. 10. Gustav Nus, Mauricianum.

## Flossplatz. Ausstellungshalle.

Die geehrten Leipziger Aussteller werden gebeten heute von Vormittag 10 Uhr ab die eingelieferten Ausstellungsgegenstände wieder abholen zu lassen, vorher jedoch im Empfangsbureau Quittung darüber zu erteilen.

Das Ausstellungs-Comité.

## Flossplatz. Revueplatz.

Bis Sonntag Abend täglich von Morgens 9 Uhr ab fortwährend geöffnet.

Nachmittags Concert. Sonntag Abend brillantes Feuerwerk.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Partout-Karten und Festkarten sind noch allezeit gültig.

## General-Versammlung.

Die Mitglieder der Neumannschen Kranken- und Leichen-Commun-Casse werden eingeladen, Sonntag den 27. August Vormittags 10 Uhr in der Restauration des Herrn Reil, Neumarkt Nr. 12, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung.

Wahl eines Vorstehers, eines Beisizers und zweier Ausschussmitglieder.

Der Vorstand.

Die Herren Dachdeckermeister und Gesellen (Schiefer- und Ziegelder) werden zu einer Versammlung Sonntag den 27. August a. e. Vormittags 10 Uhr Vereinsbrauerei, Zeiger Straße, eingeladen. Die Herren Meister werden gebeten recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Vorlage der Statuten zur Krankencasse; Wahl der Vorstandsmitglieder.

## Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Heute Freitag Abend 8 Uhr Versammlung; dabei Vortrag; Zutritt für Jedermann. Der Bevollmächtigte.

(Eingefandt.)

Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Vernachlässigung der Pflege der Zähne und der Reinlichkeit des Mundes sowohl unmittelbar als mittelbar die schmerzhaftesten und nachtheiligsten Folgen nach sich zieht, umsomehr da unsere ganze Lebensweise, Art und Genuß unserer Speisen und Getränke, Zahn- und Mundabeln vielen Vorschub leistet, und einen großen Theil unserer Generation der Zierde vollständiger, gesunder und weißer Zähne beraubt, um welche Manche die uncivilisirten Naturmenschen beneiden möchte. Sorge für die Gesundheit des Mundes und seiner einzelnen Theile wird daher schon seit geraumer Zeit von allen Ärzten besonders empfohlen und auch wir möchten an die Wichtigkeit dieser Sorgfalt erinnern, indem wir auf ein Mittel hinweisen, das unbestreitbar geeignet ist, durch seine Wirkungen mannigfachen Uebeln der erwähnten Art zu begegnen und vorzubeugen. Das **Anatherin-Mundwasser** des praktischen Zahnarztes Herrn **Dr. Popp** in Wien\*), seit langer Zeit als höchst wirksames Präservativ bekannt, besitzt die Eigenschaft, Schleim-, Schwamm- und Zahnsteinbildung und dadurch erzeugten üblen Geruch, sowie Entzündungen im Munde zu verhindern, die Organe desselben zu kräftigen und so den Zähnen und dem Zahnfleisch Gesundheit und Festigkeit wiederzugeben, wie auch dieselben zu schützen und zu erhalten. Diese Wirkungen, die es sicher, aber freilich langsamer hervorbringt, als andere Mittel dieser Art, welche ein Uebel schnell beseitigen, um dafür nicht selten ein anderes hervorzurufen, macht das **Dr. Popp'sche Anatherin-Mundwasser** der Beachtung eines Jeden werth, welcher Mund- und Zahnkrankheiten ebensowohl zu beseitigen als zu vermeiden und sich eine dauernde Gesundheit des Mundes und seiner Organe bis ins hohe Alter zu bewahren wünscht.

\*) Zu haben bei **Theodor Fitzmann** in Leipzig.

Unserem theuern Director

**Paul A. . . . .**

zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Sämmtliche Mitglieder werden heute Abend erscheinen um in corpore ihre Wünsche darzubringen. **Aurora.**

Unsern Freund und Clubbruder **Gustav Borsdorf** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste **der Club.**

Sonntag den 27. d. Mts. nicht mehr Feuerwehrest, sondern **Feuer-Schießfest** in Böbiger nach Stern und Scheibe. **Ferdinand Patisch.**  
Anfang 3 Uhr

„Irene.“

Heute Abend 1/2 8 Uhr  
Restauration zum Wintergarten.

# Grosses Vocal- und Instrumental-Concert des Böhmischer-Bundes

unter Mitwirkung des Musikchors vom IV. Jäger-Bataillon

Erinnerung an das erste deutsche Sängerbundesfest in Dresden  
Sonntag den 27. August Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

im  
Garten des Forsthauses zum Ruhthurm.

## PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Overture zur Oper „Titus“ von Mozart. 2) „Der deutsche Sängerbund“ von Methfessel. 3) „Richte dich auf Germania“, componirt und dem Böhmischer-Bund gewidmet von Abt. 4) „Die Capelle“ von Kreuzer. 5) Finale aus der Oper „Freischütz“ von Weber. 6) „Mag auch die Liebe weinen“ von Dr. Schneider. 7) „Der Schweizer“, Volkslied von Silcher. 8) „Lützows wilde Jagd“ von Weber (zur Erinnerung an den Dichter Theod. Körner, gestorben den 26. August). 9) „Thürmerlied“ von van Eylen (Preiscomposition).
- II. Theil.** 1) Chor aus der „Schöpfung“ von Haydn. 2) „Das deutsche Schwert“ von Schuppert (Preiscomposition). 3) „Halt!“ von Carl Böllner. 4) „Abelaide“ von Beethoven. 5) „Auf der Kirchweih zu Schwyz“ von Tiech (Preiscomposition). 6) „Der Soldat“, Volkslied von Silcher. 7) „Burschenlust“, Volkslied. 8) „Sagt an! Was ist das deutsche Lied“, componirt für Blasinstrumente von A. Schumann.

Entrée à Person 5 Gr. Terte zu den Gefängen à 1 Gr. am Eingange.

## Der Vorstand.

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr Uebung.  
**Orpheus.** Heute Verein. D. V.

Den biederen Leipziguern den herzlichsten Dank für ihre Gastfreundschaft u. Anerkennung für ihre hochherzigen Vertreter.

Die Glessener Feuerwehrlente.

Dr. jur. August Klein,  
Mathilde Klein geb. Bredt,  
Bermählte.

Leipzig und Grefeld, 23. August 1865.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Ottilie geb. Seyffert von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, am 24. August 1865.

Lh. Stecklenberg.

Heute früh 5 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,  
Frau Johanne Christiane Wittig geb. Lindner in ihrem 44. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht allen Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 24. August 1865.

Wilib. Wittig und Sohn.

Heute Morgen 7 Uhr verschied schnell und unerwartet an einem Blutsturz unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Christiane Schröder geb. Müller, im bald vollendeten 62. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 24. August 1865.

Henriette Schröder,  
Marie Schröder,  
Carl Salomon,  
Sophie Salomon, } Kinder.

Heute Nachmittag endete Gott die langen schweren Leiden unsrer geliebten Mutter

Frau Auguste Ruhfuß geb. Schumann.  
Verwandten und Freunden zeigen dies hierdurch an  
Neureuditz, am 23. August 1865.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

## 3. Comp. I. Bat. der Comm.-Garde.

Zur ehrenvollen Begleitung unsers langjährigen Kameraden, des verstorbenen Rottm. Herrn Streubel, zur letzten Ruhestätte heute Nachmittag 3 Uhr werden die Comp.-Mitglieder hiermit eingeladen. Sammelplatz Dorotheenstrasse, Henze's Restauration, Meister, Hauptmann.

Heute 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. M. C.

□ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Rudein mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

## Angemeldete Fremde.

Arnoldi, Kfm. n. Frau a. Gotha, S. de Russel  
v. Kulock, Privat. n. Fam. a. Lützen, Hote.  
de Baviere.  
Allwag, Hblsm. n. Frau a. Selters, goldnes  
Einhorn.  
Altmann, Maler n. Frau a. Rostock, Spreer's  
Hotel garni.  
Aron, Kfm. a. Jassy, Stadt Köln.  
Becker, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg.  
Brättner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Blaschke, Kfm. a. Bromberg, und  
Bock, Kfm. a. Oberfeld, Stadt Hamburg.  
Bürklin, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
Besser, Kfm. a. Blankenhain,  
Börner, Kfm. a. Dresden, und  
Blanchard, Färbereibes. a. Erfurt, S. z. Palmb.  
Brunn, Student, und  
Brunn, Student a. Göttingen, und  
Brockdorff, Frau Privat. a. Haderleben, Lebe's  
Hotel garni.  
Beißke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.

Birmann, Förmelker a. Sarje, und  
Barth, Dir. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Bergner, Kfm. a. Neerane, Rosenkranz.  
Bindemann, Rent. a. Hannover, St. Nürnberg.  
Berthold, Braumstr. a. Fischpöplin, g. Einhorn.  
Bernicke, Kfm. a. Bitterfeld, Stadt Wien.  
Baumgarten, Rgtsbes. a. Kiel, Hotel de Prusse.  
Branschke, Kfm. a. Solingen, und  
Bornheimer, Künstler a. Philadelphia, Stadt  
London.  
Borach, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.  
Cyva, Dr. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Ebelius, Lehrerin a. Berlin, Stadt Rom.  
Dutloczewicz, Staatsrath a. Warschau, und  
Dettmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Doberig, Dr., Gymnas. Dir. n. Tochter a. Hilds-  
burghausen, Stadt Hamburg.  
Domsohn, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.  
Dinkelspühler, Kfm. a. Fürth, und  
Derpsch, Kfm. a. Lauchstädt, S. z. Palmbaum.  
Dab, Jurist a. Prag, Lebe's Hotel garni.

Dumoulin, Frau Part. a. Genf, St. Nürnberg.  
Denhardt, Viehhdlr. a. Leipzig, g. Einhorn.  
Dankel, Kfm. a. Kopenhagen, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
Deffau, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
Engelmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
Ellborg, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.  
Edinger, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
Bahnhofs.  
Effelgroth, Rent. a. Kiel, Stadt Dresden.  
Ernst, Fabr. a. Görlitz, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhofs.  
Flecksig, Adv. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Fricke, Ober-Controleur nebst Frau aus Berlin,  
Restauration des Berliner Bahnhofs.  
Frey, Kfm. a. Weistungen, Hotel de Prusse.  
Feinmann, Kfm. n. Köln, Stadt London.  
Fokin, Rent. a. Petersburg, grüner Baum.  
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, S. de Pologne.  
Großer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Gölzel, Rgtsbes. a. Gröbzig, S. z. Palmbaum.

Gähler, Architekt a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 v. Gubain, Stöb. n. Frau a. Daria, Hotel de Baviere.  
 Gellert, Pfarrer a. Thierbach, S. 3. Kronprinz.  
 Grumblo, Frau Privat. n. Tochter a. Glauchau, Hotel zum Kronprinz.  
 Guggenheimer, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.  
 Glunzig, Fabr. a. Bunzlau, Stadt Gdn.  
 Geißler, Def. a. Hofbach, grüner Baum.  
 Güssen, Kfm. a. Althede, Stadt Hamburg.  
 v. d. Herberg, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Hewneck, Gerbereibes. a. Heidelberg, und  
 Haiffter, Rent. n. Frau a. Berlin, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 v. Hellendorf, Frau Gräfin n. Fam. u. Bedieng.  
 a. Wollwitzbdt, Hotel de Baviere.  
 Hanisch, Kfm. a. Neuth, goldne Sonne.  
 Herzberger, Kfm. a. Grefeld, Stadt Gotha.  
 Hirsch, Frau Dr. a. Pargwitz, Stadt Gdn.  
 Hirsch, Fabr. a. Mülsen, und  
 Herrmann, Beamter a. Cassel, grüner Baum.  
 Herrmann, Kfm. n. Tochter a. Königsberg, und  
 Hansch, Privat. a. Dresden, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Hamann, Kfm. a. Altenburg, Stadt London.  
 Hurwich, Kfm. a. Grottingen, Liger.  
 Hessel, Beamter a. Auerbach, und  
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.  
 Jacoby, Stöb. a. Forbach, Stadt Freiberg.  
 v. Joennich, Part. nebst Frau a. Kopenhagen,  
 Stadt Nürnberg.  
 Jerael, Privat. a. Petersburg, Brüsseler Hof.  
 v. Jablonelny, Rent. a. Krakau, Restaur. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Kutsch, Dr., Arzt a. Königshütte,  
 Kubel, Kfm. a. Düsseldorf,  
 Krügel, Kfm. a. Eibenroch,  
 Krüger, Beamter a. Berlin, und  
 Krell, Privat-Hotelbes. a. Wiesbaden, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Koppel, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 v. Kroffig, Reg.-Rath a. Erfurt, S. de Bav.  
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Körner, Poßdir. a. Magdeburg, Restauration d.  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Kühner, Kfm. a. Stuttgart, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Keres, Capitain a. Venedig,  
 Kiesching, Kfm. a. Döbeln, und  
 Krüglein, Prof. a. Wien, Brüsseler Hof.  
 Kaufmann, Kfm. a. Weimar, und  
 Kirchner, Fel. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Kohnheim, Kfm. a. Berlin, und  
 Kafalski, Rent. a. Bromberg, Stadt Frankfurt.  
 Klette, Ratspachter a. Breitenfeld, Münchne. Hof.  
 Lorenz, Mühlenb. a. Zwickau, Wolfs H. garni.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Lütt, Privat. a. Zürich, goldne Sonne.  
 Lemke, Dr., Prof. n. Fam. a. Marburg, Stadt  
 Rom.  
 Leysohn, Kfm. n. Sohn a. Hamburg, Stadt  
 Freiberg.

Lechat, Rent. a. Genf, Stadt Nürnberg.  
 Lamm, Fabr. a. Wismar, Stadt Gotha.  
 Liepmann, Fabr. a. Wernburg, Stadt Berlin.  
 Löwe, Def. a. Colmen, Münchner Hof.  
 Michaelis, Kfm. a. Worms, Hotel de Pologne.  
 Wallmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. a. Wülfrath, und  
 Müller, Frau Privat. a. Hanau, Hot. 3. Palmb.  
 Mücke, Tuchfabr. n. Frau a. Forste, Spreers  
 Hotel garni.  
 Rockinlosh, Pastor n. Fam. a. Dublin, Stadt  
 Rom.  
 Mühlbach, Kfm. a. Gumbinnen, grüner Baum.  
 Michel, Fabr. a. Wismar, Stadt Dresden.  
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Nordschild, Kfm. n. Sohn a. Schweinfurt, St.  
 Hamburg.  
 Neuhäuser, Uhrenfabr. a. Niesky, und  
 Nykopp, Landsecr. a. Lornea, Hotel de Baviere.  
 Ortmaier, Appret. a. Forste, und  
 Ortmaier, Rent. a. Ditrand, Spreers Hotel g.  
 Dittenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
 Penseler, Fabr. a. Lüneburg, Stadt Hamburg.  
 Post, Rent. a. New-York, und  
 Post, Rent. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Pögel, Fabr. a. Lengensfeld, weißer Schwan.  
 Philippsohn, und  
 Puppe, Kfte. a. Magdeburg,  
 Pögel, Kfm. n. Frau a. Gera, und  
 Pösel, Kreisrichter a. Reiffe, S. 3. Palmbaum.  
 Preiner, Commissionrath a. Wernburg, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Pychlan, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Pügel, Kfm. a. Rizingen, Rosenkranz.  
 Pich, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Restauration  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Quitt, Kfm. a. Lößnitz, Stadt Frankfurt.  
 Renner, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.  
 Riedel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Rabakovic, Part. a. Graz,  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und  
 Riedt, Kupferst. a. Nürnberg, S. 3. Palmbaum.  
 Reifert, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
 v. Reichwagen, Leutn. a. Prag, Hot. de Prusse.  
 Rogge, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
 Reilewig, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.  
 Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Seeligmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Schönning, Frau Rent. a. Ludwigslust,  
 Soyer, Kfm. n. Frau, und  
 Sudro, Arzt a. Hoitendam, Restaur. des Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.  
 Schröder, Kfm. a. Altenburg, Wolfs Hot. garni.  
 v. Skorzewski, Ratsbes. a. Radlows, S. de Russie.  
 v. Schwarzopf, Dr., Prof. a. Gbur,  
 Schneider, Kfm. a. Kolmburg, und  
 Sulzbacher, Kfm. a. Bamberg, S. 3. Palmbaum.  
 Stanger, f. Münzwardein a. Dresden,  
 Schüge, Bürgerm. n. Fr. a. Waldenb. i/S., u.  
 Schöne, Fri. a. Götthen, Lebe's Hotel garni.

Stähner, Tuchfabr. a. Forste, Spreers Hotel g.  
 Szwany, und  
 Stangenwald, Kfte. a. Berlin.  
 Se. Erlaucht d. Graf zu Stollberg-Bernigerode  
 nebst Bedienung a. Ilfenburg,  
 v. Seiller, Baron, Privat, und  
 Schwaiger, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Stowede, Techn. a. Bitterfeld, Stadt Wien.  
 Stelzer, Rent. a. Breslau, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 v. Stammer, Oberleutn. a. Pirna,  
 Stein, Rent. a. Brunn,  
 Stauf, Stadtrath a. Glauchau, und  
 Seemann, Gutbes. n. Frau a. Wiesenburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Fabr. a. Oberau, Hotel 3. Kronprinz.  
 Salmon, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin,  
 Schröder, Kfm. a. Götthen,  
 Schumann, Kfm. a. Schmorbach,  
 Schlegel, Kfm. a. Annaberg, und  
 Schwarze, Kfm. a. Hersfeld, grüner Baum.  
 Strauß, Fabr. a. Offenbach, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Schlegel, Amtm. a. Nichteis, S. 3. Kronprinz.  
 v. Scherbinin, Beamter a. Petersburg, St. Rom.  
 Schuberth, Buchhdlr. n. Fam. a. Hamburg, St.  
 Nürnberg.  
 Senf, Kfm. n. Frau a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Stöhr, Tischlerm. a. Augsburg,  
 Silz, Kfm. n. Frau a. Mainz, und  
 Schulze, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
 Tilmhove, Part. a. Holland, Hotel de Pologne  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 Triesch, Hauptm., Stöb. a. Priesburg, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Wilde, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Wunderlich, Def. a. Budweis, Stadt Berlin.  
 Weinert, Geschäftf. a. Halle, und  
 Waltenberg, Kfm. a. Roswein, Stadt Frankfurt.  
 Werner, Kfm. a. Cassel, und  
 Wüst, Kfm. a. Blotho, St. Hamburg.  
 Witroshy, Kfm. n. Fam. a. Berlin,  
 Wengand, Kfm. a. Wiesbaden, und  
 Weisker, Kfm. a. Schleiz, Hotel zum Palmbaum.  
 Wenzel, Hblgcommis a. Steinschnau, und  
 Wachler, Ger.-Assessor n. Frau a. Dypein, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Wacker, Baumstr. a. Fulda, Stadt Gdn.  
 Weinert, Stellm. a. Stolp, grüner Baum.  
 Weibezahl, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Werner, Eisenhdlr. n. Frau a. Grimma, Stadt  
 Freiberg.  
 Wilhelm, Assessor, Bürgermeister a. Gens, Stadt  
 Nürnberg.  
 Weber, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt.  
 Zgorzki, Beamter a. Warschau, S. de Pologne.  
 v. Zawadzky, Ratsbes. n. Fam. aus Breslau,  
 Hotel de Baviere.  
 v. Zürner, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Zimmermann, Syndikus n. Frau a. Riga, Rest.  
 des Berliner Bahnhof.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Anh.  
 202; Berlin-Potsd.-Magdeb. 215; Berlin-Stettiner 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 144<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eln.-Wind. 220; Cosel-Derb.  
 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigshafen 128;  
 Mecklenb. 78; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A.  
 172<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 111<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 119; Südbahn  
 (Lomb.) 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 132; Warschau-Wiener 67<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Preuß.  
 Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 100<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Sch.-Scheine  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 90<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Nat.-Anl. 68<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Cred.-Loose 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 do. Loose von 1860 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Silber-  
 Anleihe 74; do. Bank-Noten 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe  
 87<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 73; do. Bank-Noten 80<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Amerikaner 73<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Braunschw. Bank-Actien 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do.  
 90<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc. Comm.-Anth. 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Genfer  
 Cred.-Actien 42<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Geraer B.-Act. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Goth. Priv.-Bank-  
 Actien —; Leipz. Cred.-Act. 84<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Meim. do. 101<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß.  
 B.-Anth. 149<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Cred.-Act. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien  
 100. Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hamb. l. S. 152<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 do. 2 M. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Wien 2 M. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg  
 l. S. 89<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
 Wien, 24. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 73.60; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 68.90; Staatsanl. v. 1860 89.15; Bank-

Act. 779; Actien der Creditanstalt 175.50; Silberagio 107.—;  
 London 109.10; l. l. Münzduc. 5.16. Börsen-Notirungen  
 v. 23. Aug. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 68.70; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 100.—; Bankact. 779.—;  
 Nordbahn 170.—; mit Verloofung v. J. 1854 82.75; National-  
 Anl. 73.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 179.50; do. der Cred.-  
 Anst. 176.20; London 109.30; Hamburg 80.90; Paris 43.30;  
 Galizier 197.75; Act. d. Böhm. Westb. 162.—; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 209.—; Loose d. Creditanst. 121.80; Neueste Loose 89.40.  
 London, 24. August. Consols 89<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  
 Paris, 24. August. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 68.32. Ital. neue  
 Anleihe —. Italien. Rente 65.60. Credit-mobil.  
 Actien 797.50. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Spanier —. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Spanier 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-  
 Actien 411.25. Lombard. Eisenb.-Actien 488.75.  
 Fest, versichert Mobilier-Ankäufe. Italienische  
 Rente 68.20, 68.35, 68.32.  
 Berliner Productenbörse, 24. August. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 46—65 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 27—33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. 25 —. Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tr. loco 14<sup>1</sup>/<sub>12</sub> —,  
 pr. d. Mt. 14<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, Sept.-Oct. 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> behauptet. —  
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 —, pr. d. Mt. 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Septbr.-  
 Octbr. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Frühlj. 48 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>,  
 pr. d. Mt. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Oct. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 14<sup>1</sup>/<sub>12</sub> fest.

### HändelsBad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocal; Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.